

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

99 (10.4.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Osterputz

Großes Rüsten. Die Mutter geht emsig durch's Haus, nimmt einen Raum nach dem anderen gründlich vor. Es sieht so aus, als wollte sie den Winter mit allen Spuren, die er hinterlassen hat, hinausfegen und recht viel Sonne hereinlassen.



Ein frischer Trunk nach beendigem Tagewerk der Frühjahrsbestellung (Aufnahme: Ernst Schmitt)

Frauenwerk in den Heimkehrergebieten

Der Aufbau im Jägertal und in den Rheingemeinden

ad. Hagenau, 10. April. Dank der regen Tätigkeit der Kreisbeauftragten bestehen nun in fast allen Gemeinden der Niederbronner Gegend Ortsgruppen des Deutschen Frauenwerkes.

Eigenartiger Verkehrsunfall

Hv. Hagenau, 10. April. Ein seltsamer Verkehrsunfall hat sich auf der Eisenbahnüberführung der Straßburger Straße zugegetragen.

Die DAF sammelte 20 279,55 RM.

lk. Hagenau, 10. April. Die von der Deutschen Arbeitsfront durchgeführte Reichsstraßensammlung für das 2. Kriegswinterhilfswerk erbrachte im Kreise Hagenau insgesamt 20 279,55 RM.

Vom Sport

Bischweiler, 10. April. Am Ostermontag veranstaltet der Turnverein mit seiner Basket-Mannschaft ein Sportturnier.

Aus dem Genossenschaftswesen

od. Uhrweiler, 10. April. Die Spar- und Darlehnskasse hielt kürzlich eine Versammlung ab, in der der Sinn des Genossenschaftswesens und die Art und Weise, in der sich der Warenverkehr über die Zentralgenossenschaft vollzieht, einstimmig ist der Beschluß gefaßt worden.

Bauern an der Arbeit

Genossenschaftswesen — Regelung des Milchhandels — Neues Ackerland

GO. Oberhofen, 10. April. In der Generalversammlung der Spar- und Darlehnskasse konnte der Ortsbauernführer einleitend feststellen, daß der starke Besuch der beste Beweis für die Fortschritte des Genossenschaftsgedankens in der Gemeinde sei.

abgegeben hat, beide Teile mit einer Strafe von je 50 RM. bestraft werden. Der Milchpreis ist für die Mitglieder auf 18 Pfg. festgesetzt worden, für Nichtmitglieder auf 17 1/2 Pfg.

Die Arbeiten zur Urbarmachung der 'Miß' sind bereits in Angriff genommen. Die zunehmende Versumpfung des Gewannes brachte es mit sich, daß die Landwirte die Bebauung dieses Bodens, der Eigentum der Gemeinde ist, nicht fortsetzen konnten.

WEISSENBURG

Ortsgruppe zieht um

hz. Weissenburg, 10. April. Die Dienststelle der Ortsgruppe Weissenburg der NSDAP ist aus dem Haus der Kreisleitung in die Hermann-Göring-Straße 13 (Photo Köhler) umgezogen.

NSKK-Motorsturm Weissenburg

hz. Weissenburg, 10. April. Der NSKK-Motorsturm 21/M-154 Weissenburg macht schöne Fortschritte. Am Gasthaus 'Zur Krone' wurde zu Propagandazwecken ein großer Aushängkasten angebracht.

Die Kindergärtnerinnen

hz. Weissenburg, 10. April. In Weissenburg fand eine Wochenendschulung der elsässischen Kindergartenerinnen und -Helferinnen statt.

Geldfunde

hz. Weissenburg, 10. April. In den letzten Tagen sind mehrere, zum Teil größere Geldfunde auf dem Fundbüro abgegeben worden.

Dienststelle der HJ.

u. Wörth, 10. April. Nachdem die HJ vollständig aufgebaut ist, haben der Stamm und der Jungstamm V/735 im zweiten Stock des hiesigen Volkshauses eine Dienststelle eingerichtet.

Selzer Chronik

nd. Selz, 10. April. Am Samstagmorgen fand im Rathausaal eine Schulungstagung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der NSV der Selzer und der Lauterburger Gegend statt.

Allen hat es bestens gefallen

52 Ferienkinder kehren aus Baden zurück

hz. Weissenburg, 10. April. Zweihundertfünfzig Kinder des Kreises Weissenburg, die von der NSV zu einer vierwöchigen Erholung nach Baden geschickt worden waren, sind aus den Kreisen Lörrach und Waldshut heimgekehrt.

Alle waren begeistert vom Aufenthalt bei ihren Pflegeeltern und des Erzählens war kein Ende. Alle wären gern noch länger geblieben. Manche Kinder waren von Kopf bis zu Fuß neu ausgerüstet worden.

Diese Kinderlandverschickungen, die die Freundschaftsbände zwischen Deutschen von 'shübene' und 'drübene' immer enger knüpfen, beweisen, daß das große Ziel der NSV, die Gesunderhaltung unserer Kinder,

HEUTE VERDUNKELUNG

ab 19.36 bis 6.34 Uhr

auch im Kriege unbeirrt weiter verfolgt wird. Eine gesunde und starke Jugend ist der Garant der Zukunft unseres Volkes.

Brief aus Schönenburg

Neuer Bürgermeister — Bald wieder Selbstversorger

ad. Schönenburg, 10. April. Altbürgermeister Scheidt ist aus Gesundheitsgründen aus seinem Amt zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger ist Ortsgruppenleiter Franz Weishaar ernannt worden.

Ernte, dann werden wir wieder auf allen Gebieten Selbstversorger sein und nicht allein unsere eigenen Bedürfnisse decken, sondern einen großen Teil unserer Land-



Roth-Büchner G. m. b. H., Berlin-Tempelhof

wirtschaftlichen Erzeugnisse abliefern können. Wir tragen dadurch unsere Dankeschuld an den Führer und das deutsche Volk ab und helfen die englische Blockade sprengen.

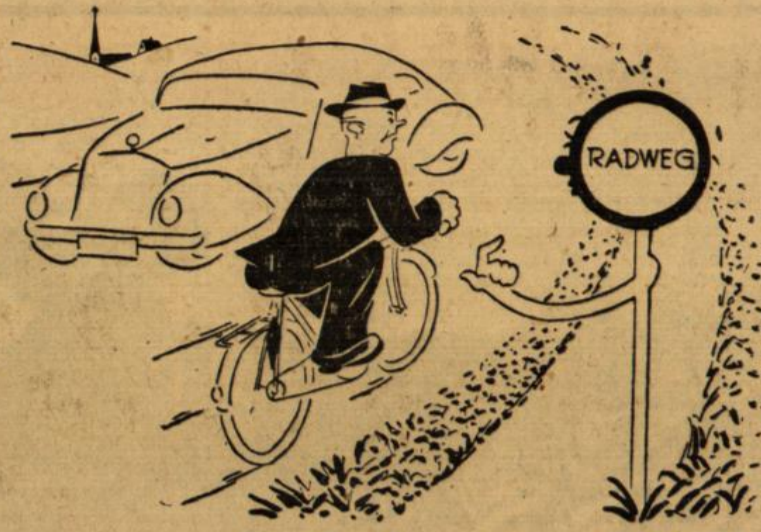
Advertisement for 'Schuhe mit Lodie' (Shoes with Lodie). The text says 'Schuhe mit Lodie gepulvert halten länger!' and 'mit dem Heinzelmännchen!'. It includes a small illustration of a man carrying a bundle on his back.

Strassburger Sender

Die Türme des Strassburger Senders bei Brumath wurden von den Franzosen vor dem deutschen Einmarsch gesprengt. Teile davon verkaufte die Wehrmacht an einen Bauunternehmer...

Wie oft hast du die Welt vergiftet Mit deinen Lügen ohne Zahl Und wie viel Unheil einst gestiftet Und Neid und Haß und Not und Qual!

Kleine Verkehrsschule



Zeichnung: Mangold

§ 27 der Straßenverkehrsordnung schreibt für die Radfahrer die Benutzung der Radwege und der für Radler vorbehaltenen Seitenstreifen vor.

Der Vater bestimmt...

Das Recht der Namensgebung für Neugeborene

Gelegentlich eines gerichtlichen Streitfalles ist in der Öffentlichkeit wieder die Frage aufgetaucht, wie es mit dem Recht der Namensgebung für Neugeborene steht.

Marburg, in der »Zeitschrift für Standesamtswesen« die Rechtslage der Namensgebung nach den geltenden Normen. Er stimmt dem Landgericht zu.

Zündhölzer ohne Schachtel

Wie aus Prag gemeldet wird, hat der Professor Wladimir Kuksig in Strakonitz ein Patent für eine neue Art von Streichhölzern erhalten...

Aus Straßburg

In Straßburg wurde eine Kolonialkrieger-Kameradschaft gegründet. Kameradschaftsführer Schröder von Offenbourg führte den von der Bundesführung ernannten Kameradschaftsführer für Straßburg...

Am Karfreitag singt der Reformierte Chor die Passionsmusik aus dem »Messias« von Händel.

Der Motorsturm 2/M 157 des NSKK veranstaltete am letzten Samstag einen gediegenen Kameradschaftsabend im Uniontheater.

Begleitung des Standartenführers, Hauptsturmführer Seigel, unverhofft zu diesem Abend erschienen war, die vorschrittmäßige Meldung.

Die Straßburger Strafkammer verurteilte den 24jährigen Merkel Adolf aus Neudorf zu sechs Monaten Gefängnis, zu denen noch vier weitere kommen, für die Merkel früher Aufschub erhalten hatte.

angesehen werden. Eine spätere Ausbesserung des Vaters kann in solchen Fällen als verspätet unbeachtet bleiben.

Schöne Zusammenarbeit

hb. Schweighausen, 10. April. Der SA-Trupp Schweighausen hat kürzlich einen Kameradschaftsabend veranstaltet, an dem die Politischen-Leiter-Anwärter und Führer der Gliederungen teilnahmen.

Hohes Alter

gw. Weitbruch, 10. April. Am Tage ihres 83. Geburtstages ist Frau Metzler, geb. Beyer, gestorben.

Im Geiste der neuen Zeit

gw. Weitbruch, 10. April. Im Gemeindehaushalt fand eine Versammlung der Hausbesitzer statt. Der Bürgermeister sprach über die Schönheit des Ortsbildes...

Beim Holzfällen verunglückt

ch Schlettstadt, 10. April. Beim Holzfällen geriet der 40 Jahre alte Holzhauer Emil Klein aus Hirzelbach, bei Neukirch, mit dem rechten Fuß unter einen Stamm.

FILMTHEATER HAGENAU. von Freitag, 11. bis Donnerstag, 17. April. Täglich 8 Uhr außer Donnerstag. Sonntag u. Ostermontag: 2, 30, 5 u. 8 Uhr.

PALAST-FILMTHEATER. Täglich außer Dienstag. Sonntag u. Ostermontag: 2, 4, 45 u. 8 Uhr. Paul Hörbiger, in: Der liebe Augustin

Für Ihre Gesundheit bewährte Kräutertee-Mischungen SÜKA. Brust-Tee, Abführe-Tee, Nerven-Tee, Schlaf-Tee, Blutreinigung-Tee, Harnsäure-Tee, Entfettungs-Tee, Hämorrhoidal-Tee.

Frühlingsfest auf dem Barfüßlerplatz in WEISENBERG! vom 12. bis 21. April 1941. Grosse Belustigungen für Jung und Alt!

Hagenau - Stadttheater NSG »Kraft durch Freude«. Sonntag, den 13. April, abends 20 Uhr. Vorstellung der Hagenauer Volksbühne.

Filmtheater - Bischweiler. Über die Feiertage: Ein reizender UFA-Film: Wie konntest Du, Veronika

Wer etwas Gebrauchtes kaufen oder verkaufen will. Gerade diejenigen, die sich dafür interessieren, sehen diese Kleinanzeigen ständig durch.

HAGENAU Die Geschäftsstelle der »Strassburger Neueste Nachrichten« (Bezirks-Ausgabe Hagenau - Weissenburg) befindet sich in HAGENAU: Am Horst-Wessel-Platz

Offene Stellen. Für Industrie in der Umgebung von HAGENAU wird junger, tüchtiger Mann für Buchhaltung und Büroarbeiten gesucht.

Konditor. Jüngere (39168) kann sofort eintreten. Konditorei HEITZ, Hagenau, Adolf-Hitler-Str. 62

Wer auf Anzeigen verzichtet, verzicht auf einen guten Teil seines geschäftlichen Erfolges! Volksbank Bischweiler. Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses sind am 8. April 1941 beim Landgericht...

HAGENAU Die Geschäftsstelle der »Strassburger Neueste Nachrichten« befindet sich in HAGENAU: Am Horst-Wessel-Platz

Seelisch müde Menschen... haben oft mit Herz und Nerven zu tun. Frohe, sonnige Laune durch 15-Kräutertrank Süka-Nerven-Elixir mit Lecithin.

Friseur für sofort gesucht. (39167) Herren- und Damen salon ACKER, Hagenau, Adolf-Hitler-Str. 114

Güterrechtsregister. In Band VII, Seite 386, wurde heute eingetragen, daß die Eheleute FECHTER Karl, Metzger in Schweighausen, und Alice geb. WILD laut Ehevertrag vor Notar Michael WAGNER in Niederbronn als Amtsverweser des Notariats Müller in Hagenau vom 19. Februar 1941 Erbschaftsgemeinschaft vereinbart haben.

Polizei im Rivoli

KRIMINAL-ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

(46. Fortsetzung)

Schattenhaft war auch die nächste Stunde. Er stand wieder auf der Bühne, die letzte Nummer des alten Programms arbeitete. Die Darstellung ging zu Ende. Der Zuschauerraum leerte sich.

Er mußte irgend etwas unternehmen, auch die Spur eines Verdächtigen löschen. Er mußte den Fall verwirren. Die Polizei auf Abwege führen, bis das Engagement zu Ende war.

ter. Saß nicht der Cemballa die halbe Nacht im Variété? Das war gut. Schwankend erhob er sich und rief den Wirt. Er wunderte sich selbst darüber, daß er klar und deutlich sprechen konnte, obwohl er fast den ganzen Inhalt der Flasche getrunken hatte.

glaubte er, der Clown habe ihn angestarrt, dann sah er besorgt, wie der Mann zur Requisitenkammer ging. Die Tür der Kammer stand offen. Es wird ihm schon verschlucken. Ribisch lachte lautlos hinter Cemballa her. In seinem verwirrten Gehirn wogten die Pläne durcheinander. Nun hob er die Hand und drückte auf die Klingelknöpfe.

Manufakturen Hartmann & Söhne

Table with columns for inventory items and values. Includes sub-headers like 'Aktiengesellschaft in Münster (Els.)' and 'Handelsregister Kolmar Nr. B 214'.

Arterienverkalkung

Advertisement for 'Antisklerosin' medicine, describing its benefits for arteriosclerosis and high blood pressure.

Manufakturen Hartmann & Söhne

Table with columns for inventory items and values. Includes sub-headers like 'Aktiengesellschaft in Münster (Els.)' and 'Handelsregister Kolmar Nr. B 214'.

Versteigerungen

Public notice regarding the liquidation of 'Städtische Darlehnsanstalt Strassburg' and a public auction of gold and jewelry.

Manufakturen Hartmann & Söhne

Table with columns for inventory items and values. Includes sub-headers like 'Aktiengesellschaft in Münster (Els.)' and 'Handelsregister Kolmar Nr. B 214'.

Manufakturen Hartmann & Söhne

Table with columns for inventory items and values. Includes sub-headers like 'Aktiengesellschaft in Münster (Els.)' and 'Handelsregister Kolmar Nr. B 214'.

Manufakturen Hartmann & Söhne

Table with columns for inventory items and values. Includes sub-headers like 'Aktiengesellschaft in Münster (Els.)' and 'Handelsregister Kolmar Nr. B 214'.

Manufakturen Hartmann & Söhne

Table with columns for inventory items and values. Includes sub-headers like 'Aktiengesellschaft in Münster (Els.)' and 'Handelsregister Kolmar Nr. B 214'.

Kampfgeschwader Lützow
Für Jugendliche zugelassen!
Täglich 3 - 5,30 - 8 Uhr

Falschmünzer
Ein Kriminalfilm mit Kirsten Heiberg - Rudolf Fernau
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Der liebe Augustin
mit PAUL HÖRRIGER
Benjamine Gigli - Maria Cebotari
in

Mutterlied
Für Jugendliche nicht zugelassen!

BAL PARÉ
Ab heute Donnerstag bis einschliesslich Ostermontag
Paul Hartmann - Ilse Werner
Hannes Stelzer
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Am Karfreitag wird gespielt wie Sonntags

GOL DIN NEW-FRISCO
Ab heute Donnerstag bis einschliesslich Ostermontag
Hans Söhner - Hilde Jansen
Gustav Waldau
Für Jugendliche zugelassen!
Am Karfreitag wird gespielt wie Sonntags

Kraftfahrzeuge
An- und Verkauf

L. K. W.
2 1/2 T bis 3 1/2 T, in sehr gutem Zustand zu kaufen gesucht.
Angebote an:
Weingroßhandlung D. KARCHER,
Große Renngasse 44. (30020)

Ständige große Auswahl von gebrauchten P.K.W.

CITROEN, PEUGEOT, RENAULT, usw.
in neuwertigem Zustand finden Sie bei
M. & R. Kroely GmbH.
STRASSBURG, Finkmattstadten 5
Ruf: 288.54.

P. K. W. Renault
Viva - 4 -
prima Zustand, neu bereift, zu verkaufen.
Schwesterengasse 10, Erdgesch. (6277)

Peugeot 202 Citroën Perf.
Innensteuer, absolut neuwertig, Wagen, Mod. 1939/40, mit tadelloser Reifung zu verkaufen.
Gangloff & Jeannin, Mörschhauserstraße Nr. 9, Erdgesch. (0152) Waldstraße, (30.154)

Verschiedene kleine Anzeigen

Passbilder
Schlossergasse 27
Kleinbaturbeit!

Maurerei Zimmerei
an Kleinmeister zu vergeben. Ang. an Sailer, Möllerstr. 13

Umzüge
Möbel - Lager Spedition
JUL. KRUMEICH,
Straßburg-Neudorf,
Baldersweg 9,
Fernr. 401.54. (6240)

Pension
Gebildete Dame nimmt Herr in volle Pension.
Ang. unter 6274 an die Str. N. N.

Wo kann man Anzeigen für die Straßburger Neueste Nachrichten aufgeben?
In:
Strassburg: Hauptgeschäftsstelle Blauwolkengasse 17/19
Hagenau: Horst-Wessel-Platz
Zabern: Adolf-Hitler-Strasse 35
Schlettstadt: Am Barbaraplatz

Für Anzeigen in den Bezirksausgaben ermäßigte Preise!
Geschäftsanzeigen die mm-Zeile 8 Rpf.
Familien- und Klein-Anzeigen 5,5 Rpf.
Annahme von Zeitungsbestellungen.
Bei Abholung der Zeitung in den Geschäftsstellen ermäßigt sich der Bezugspreis auf monatlich RM. 1.90.



über alles in der Welt

Ein Karl Ritter-Film der mit
Paul Hartmann - Hannes Stelzer - Fritz Kampers - Carl Raddatz - Okar Sima
Maria Bard - Bertha Drews - Carsta Löck
Marina v. Dittmar
Drehbuch: **Karl Ritter** und **Felix Lützkendorf**
Musik: Herb. Wind
Herstellungsgruppe und Spielleitung: **Karl Ritter**
Berlin - London - Paris-Secret Service - „Österreichischer Freiheitssender“ - Pariser Nachtlokal - Englisches Varieté - Gestapo - Westfront - Polen - Warschau - Italien - Spanien - das sind die Schauplätze dieses Ufa-Grossfilms, der uns in einer Folge spannungsgeladener Bilder und Szenen einen Querschnitt durch die Kampfbereitschaft der ganzen deutschen Nation vermittelt.

DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU
Erstaufführung morgen Freitag!
Wochentags: 3,00, 5,30 8,00 Uhr
Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag;
2,00, 4,00, 6,00, 8,00 Uhr
Jugendfrei!

UFA CAPITOL

Nicht zu verwechseln mit ähnlichen kleineren Unternehmen
Schönste und grösste Liliputanschau aller Zeiten
Schäfers weltbekannte Märchenstadt Liliput
die entzückende Stadt u. der traumhafte Zirkus der Liliputaner kommt nach **Strassburg, Börsenplatz**
Kommen, sehen und wirklich staunen!

Heirat
Der beste Gradmesser meiner realen Arbeit.
die auf Lebenserfahrung und Takt beruht, ist die ständige Zunahme meiner Kunden aus allen Kreisen. Menschenkenntnis, richtige Beurteilung sind entscheidend für meinen Erfolg.
FORTUNA STRASSBURG,
die erfolgreiche Ehenbahnung,
Eugen-Würtz-Straße 10. (30092)

HEIRAT
Unser größter elass. Treffpunkt des Siehfindens bietet Gewähr für Erfolg. Unser Haus ist 1928 gegründet und hat die größten Erfahrungen und Verbindungen. Wir haben die größte Teilnehmerzahl und das entscheidende d. Erfolg. Prospekte auf Wunsch. Alter u. Religion. **GETREUMITTLUNG** Strassburg, Freiburgerstraße 22. (6282)

Kanzlei des Rechtsanwaltes Dr. L. Bollecker
Dreizehnergraben 11a, Straßburg

GESETZLICHE VERÖFFENTLICHUNG

Laut Beschluß der Gesellschafter der „Immobilien-gesellschaft Gerbergraben SIFOSTA, GmbH. (Société Immobilière du Fossé des Tanneurs) Straßburg, vom 23. März 1941, hat sich die Gesellschaft in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt.
Die neue Firmenbezeichnung lautet:
Gross-Garage Gerbergraben
K. G.

Zweck der Gesellschaft ist die Vermietung von Garagen, der Handel mit Automobilen, Autozubehör und der Verkauf von Betriebsstoff und Ölen in den Gebäuden der Gesellschaft.
Durch Beschluß vom selben Tage wurde das Kapital von Frs. 50 000,— durch neue Einlagen von RM. 647 500,— auf **RM. 650 000,—** erhöht, welche restlos einbezahlt sind.
Persönlich haltender Gesellschafter und Geschäftsführer ist Herr Karl F. Brixner, Stuttgart.
Als Beiratsmitglieder sind ernannt: :
Herr Herbert W. Stuber, Bankier, Stuttgart, Vorsitzender,
S. D. Hermann Prinz zu Leiningen, Lillienfeld, Stellvertreter,
Herr Franz Blattmann, Straßburg, Schriftführer,
Herr Dr. L. Bollecker, Rechtsanwalt, Straßburg.
Die Büros der Gesellschaft befinden sich vorläufig Studentenplatz 2, Straßburg.
Zwei Auszüge des Sitzungsprotokolls wurden bei der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Kammer für Handelssachen, unter Nr. 1622 am 9. April 1941 hinterlegt.
30093) **L. BOLLECKER, Rechtsanwalt.**

Größeres Industriewerk
sucht kurzfristig zur Einrichtung eines **VERKAUFSBÜROS**
geeignete **Büroräume**
(700-900 qm). — Angebote erbeten unter **W 22 600** an die Strassburger Neueste Nachr.

TANZ EISELE
Karlsruhe, jetzt **Strassburg**
HOTEL WASGAUER HOF
Die Frühjahrskurse beginnen demnächst.
Anmeldungen erbeten. 38985

Villa
zu kaufen gesucht.
Ang. unt. D. 22.623 an die Str. N. N.

Zinshaus
in der Stadt zu kaufen gesucht.
Ang. unt. C. 22.622 an die Str. N. N.

Haus oder kleine Villa
Strassburg od. Umgebung, bis zu 10.000 RM. gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Zuschr. unter 6283 an die Straßburger N. N.

Kinderlehrerin
zu drei Mädchen, von 6 Jahren für vor- mittl. 9-12 Uhr ges. Ang. unt. 6235 an d. Ang. u. 6289 a. d. Straß. N. N. Straßburger N. N.

Familien-PENSION
12-18 Zim. z. kauf. ges. Ang. unt. 6294 an die Str. N. N.

Bestellschein

Hiermit bestelle ich die **Straßburger Neueste Nachrichten** zum Preise von RM. 1.90 zuzüglich 30 Pfg. Botenlohn.

Name:
Beruf:
Wohnort:
Strasse u. Nr.

Unfrankiert im offenen Umschlag mit der Anschrift „Straßburger Neueste Nachrichten“ Strassburg, Blauwolkengasse 17/19, in den Briefkasten werfen, oder unserem Zeitungsboten übergeben.

HEINRICH WERLING
Holzimport SCHILTIGHEIM Tel. 30607+30608
LIEBET SCHNITTHOLZ FÜR JEDEN BEDARF AUS VOGESAN-SCHWARZWALD-SCHWEDEN
Lieferbar • Verkauf nur an Händler u. Grossverbraucher

Umschau im Gau

UNTERELSASS

ZABERN. (Vom Botanischen Garten.) Es werden Vorkehrungen getroffen, um den Botanischen Garten an der Zabermer Steige der Öffentlichkeit bald wieder zugänglich zu machen. Es fand eine Besprechung statt zu dem Zweck, die ehemalige Vereinigung der Freunde des Botanischen Gartens wieder ins Leben zu rufen. Mit der Leitung ist A. Thomas, Zeichenlehrer an der Oberschule, betraut worden.

OBERTHOFEN. (Die »Miß« urbar gemacht.) In Oberhofen gibt es ein Gewann, die »Miß« genannt, das wegen zunehmender Versumpfung in den letzten Jahren nicht mehr bebaut worden ist. Die »Miß« wird jetzt urbar gemacht. Nach der notwendigen Entwässerung können die ganzen 180 Hektar wieder angebaut werden, und zwar werden 80 Hektar mit Wald angepflanzt und 100 Hektar werden Ackerland. Das Gewann »Miß« ist Eigentum der Gemeinde.

OBERELSASS

MÜLHAUSEN. (Unerlaubter Handel mit Fahrrädern.) Die Preisüberwachungsstelle beim Polizeipräsidium Mülhausen sah sich veranlasst, gegen einen Kaufmann aus Mülhausen wegen unerlaubten Handels mit Fahrrädern und Fahrradersatzteilen eine Ordnungsstrafe von 300 Mark auszusprechen. Gegen einen anderen Kaufmann wurde im gleichen Verfahren auf eine Ordnungsstrafe von 30 Mark erkannt.

THANN. (Zielbewußte Viehzucht im Elsaß.) Im Kornhausaal fand unter Vorsitz von Kreisbauernführer Steidle eine Versammlung der Bürgermeister und Ortsbauernführer statt, in der der Vertreter des Körantes bei der Landesbauernschaft Baden, Herren, das grundlegende neue Tierzuchtgesetz erörterte. Dieses Gesetz ist in Deutschland bereits seit Jahren in Wirksamkeit und soll nun auch im Elsaß Anwendung finden. Für den Kreis Thann sind zwei Zuchtgebiete mit zwei bestimmten Rindviehrassen festgesetzt. In den Vogesen wird die sogenannte Vogesenrasse in Zukunft gezüchtet werden, während in den übrigen Gebieten das Höhenfleckvieh heimisch werden soll. Die ersten Körungen sind für den Monat Mai in Aussicht genommen.

Einen weiteren Beratungsgegenstand bildete die Frage, wie im Kreis Thann an den Vogesenhängen die Gewinnung von Grassamen betrieben und dadurch den Bauern ein neuer Verdienst geschaffen werden kann.

THANN. (Die Gebäudeversicherung im Elsaß.) Der Präsident der Badischen Gebäudeversicherungsanstalt, Imhoff-Karlsruhe, erläuterte in der Thanner Bürgermeisterversammlung eingehend das neue Gesetz über die Gebäudeversicherungspflicht, das ab 1. April im Elsaß in Kraft getreten ist und bis 31. Dezember überall verwirklicht sein muß. Jedes Haus unterliegt nun der staatlichen Versicherungspflicht; bereits bestehende Privatversicherungen verlieren am 31. Dezember ihre Gültigkeit. Jeder Eigentümer muß sein Gebäude mit den etwaigen Nebengebäuden selbst anmelden und die Versicherungssumme angeben, die später von den Abschätzungskommissionen nachgeprüft und endgültig festgesetzt wird.

MITTELBADEN

Die japanischen Jugendführer

PFORZHEIM. Am Montag traf die japanische Jugendführeraustauschgruppe unter Führung des Ministerialrats am Kultusministerium in Tokio, Kuyama, in Pforzheim ein. Die Gruppe der japanischen Jugendführer besucht das deutsche Reich und die Hitlerjugend in Erwidern des Besuches der deutschen Jugendführergruppe, die Ende vorigen Jahres einen Monat in Japan weilte. Japan hat seit Anfang dieses Jahres eine Staatsjugend mit dem Titel »Groß-Japanischer Staatsjugendverband«, dem sämtliche Jugendlichen vom 8. Lebensjahr ab angehören werden. Die japanischen Jugendführer benutzen diesen Aufenthalt in Großdeutschland, um

neben den Sehenswürdigkeiten die Einrichtungen der deutschen Jugendziehung sowohl im Jungvolk und in der HJ, wie auch im BDM, gründlich kennen zu lernen. Ihre Reise führte sie über die Winterkampfsportlager der Hitler-Jugend in Garmisch-Partenkirchen nach München und von dort nach Berlin, wo sie von Reichsjugendführer Artur Axmann, von Reichsaußenminister von Ribbentrop, von Reichspropagandaminister Dr. Goebbels und vom Reichssportführer von Tschammer und Osten empfangen wurden. Dem Besuch des japanischen Außenministers, Exzellenz Matsuoaka, wohnten sie in der Reichshauptstadt bei. Anschließend führte sie ihre Reise

über Weimar, Erfurt nach Nürnberg, wo sie das alte und das neue Deutschland in seinen Bauten kennen lernten.

Seit Montag weilt nun die japanische Abordnung im Gebiet Baden, wo sie in Pforzheim durch Obergabeführer Kemper herzlich begrüßt wurde. Der von der HJ. und der Bevölkerung den japanischen Jugendführern bereite Empfang war überall recht herzlich. Die japanischen Gäste erklärten immer wieder, daß die Organisation der Hitler-Jugend auf sie einen tiefen Eindruck gemacht habe, und daß sie erstaunt seien, in welcher Großzügigkeit hier Staat und Partei für die Jugend sorgen.



Die ersten Blumen an der Schneegrenze (Aufn.: Eduard von Pagenhardt, Baden-Baden)

Umschulung elsässischer Lehrer in Baden

Schlußfeiern des Umschulungs-Lehrgangs in Konstanz, Lahr, Offenburg

KONSTANZ. Auf Anordnung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß wurde im Standort Konstanz in der Zeit vom 7. Januar bis 5. April ein zweiter Lehrgang zur Umschulung der Volksschullehrer aus dem Elsaß abgehalten. 35 elsässische Lehrer waren zu diesem Zweck hierher versetzt worden. Die Umschulung erstreckte sich auf alle Fächer der Volksschule und umfaßte Vorträge mit Übungen und Lehrproben, ein fünfwöchiges Unterrichtspraktikum, Einführung in das deutsche Schulrecht, Ausbildung am Schmalfilmgerät, Unterricht im Schwimmen und Gemeinschaftsvorträge. Außerdem wurden durch Vorträge im Kreis führenden Männer den Teilnehmern Gelegenheit gegeben, sich mit den Einrichtungen der

Partei, ihren Organisationen und der angeschlossenen Verbände vertraut zu machen. Lehrausflüge nach Unteruhldingen (Pfalzbauten), Meersburg (altes und neues Schloß), Ueberlingen-Siplingen (geologischer Aufbau des Ueberlinger Sees), Singen a. H. (Maggi-Werke), Hagnau-Kirchberg vertieften das Verständnis für geschichtliche, wirtschaftliche und geologische Zusammenhänge der Bodenseelandschaft. So entstand unter der zielbewußten Leitung von Lehrkräften aus Konstanz, Meersburg und Stetten bei Meersburg vor den Augen der elsässischen Lehrerschaft das einprägsame Bild der im nationalsozialistischen Geiste geführten deutschen Volksschule, die sich ihrer Aufgaben für Kind,

Volk und Staat bewußt ist und stets bereit steht, sie zu erfüllen.

Am 4. April fand in der Zeppelin-Oberschule die Schlußfeier statt. Anwesend waren Vertreter der Partei, der angeschlossenen Organisationen, der Stadtverwaltung, der Konstanzer Lehrerschaft. Schulungsleiter Otto Weiner erstattete in dieser von festlicher Musik umrahmten Feier Bericht über den Verlauf des Umschulungslehrganges und sprach allen, die zum Gelingen des verantwortungsvollen Werkes beigetragen hatten, im Namen des Ministeriums seinen Dank aus. Er gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die elsässische Lehrerschaft Vorkämpfer des Deutschtums in ihrem Heimatland sein wird; der Schulungsleiter verabschiedete die Lehrgangsteilnehmer mit einem Appell, ihren größten Stolz darin zu sehen, treue Gefolgschaftsleute des Führers zu sein.

LAHR. Zum Abschluß des zweiten Umschulungslehrgangs elsässischer Lehrer fand in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Winter, der Schulungsreferenten und der Lehrer der Lahrer Grund- und Hauptschule eine Feierstunde im festlich geschmückten Lehrsaal der Friedrichschule statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand eine Ansprache von Schulungsleiter Direktor Pg. Emil Anthoni. Er sprach über die Aufgabe des deutschen Erziehers im nationalsozialistischen Staat.

OFFENBURG. Zu einer stimmungsvollen Abschiedsfeier versammelt sich die Teilnehmer des zweiten Lehrganges zur Umschulung elsässischer Lehrer mit ihren bairischen Berufskameraden und geladenen Gästen im freundlich geschmückten Hörsaal der Otto-Wacker-Schule. Der Schulungsleiter Hauptlehrer Straub, übermittelte den Dank des Ministeriums an die Referenten und Klassenlehrer, welche die fachliche Umschulung von insgesamt 75 elsässischen Lehrern in zwei vierteljährlichen Kursen durchführten.

NORDBADEN

MANNHEIM. (Es ging um 50 Zentner Schwarzschlachtungen.) Vor dem Sondergericht Mannheim hatte sich der Metzgermeister und Gastwirt Pius Weisenburger aus Au am Rhein wegen Verstoßes gegen die Kriegswirtschaftsverordnung zu verantworten. »Pius« gestaltete sein Leben erheblich anders, als sein Vorname »Der Fromme« nahelegt. Ein reiches Vorstrafenregister hängt dem Pius an. So verging er sich schon vor dem Kriege gegen Lebensmittelsätze. Einmal war es Milchfälschung, das andere Mal eine recht unappetitliche Sache: Verkauf madiger Wurst! Auch wegen Schlachtsteuer-Hinterziehung ist der Pius schon vorbestraft. Der Metzgermeister und Wirt »Zum Drachen« nützte auch die Kriegsverhältnisse dazu aus, seine wirtschaftliche Lage zu verbessern, sich »gesund zu machen« und im Trüben zu fischen. Vom Dezember 1938 bis zum Juli vor. Jhrs. hinterzog der Angeklagte die Schlachtsteuer für 21 Kälber, 11 Rinder und 10 Schweine. Schwarzgeschlachtet hat Pius mindestens 11 Kälber, 7 Rinder und 8 Schweine, im Gesamtschlachtgewicht von 50 Zentner. Wie üblich, hinterzog er dabei auch Fleischbeschau-Gebühr und setzte Fleisch und Wurst ohne Marken ab, im Laden und in der Gastwirtschaft. Bezeichnender Weise trug Weisenburger überhaupt nichts in sein Wareneingangsbuch ein. Das Urteil lautete auf je 3 Jahre Zuchthaus, Ehrverlust und Berufsverbot, dazu 1000 RM. Geldstrafe und 7000 RM. Wertersatz.

Gewaltverbrecher hingerichtet

HEIDELBERG. Die Justizpressestelle Frankfurt/Main teilt mit: Am 8. April 1941 ist der vom Sondergericht Frankfurt am 4. März 1941 zum Tode verurteilte Gewaltverbrecher Lothar Mager aus Heidelberg hingerichtet worden.

Mager hat am 25. Februar 1941 in Heidelberg einen Justizbeamten durch einen Kopfschuß schwer verletzt, in Frankfurt/Main einen Raubüberfall versucht, am selben Tage auf einen Kriminalbeamten mehrere Schüsse abgegeben und am nächsten Tage in Wiesbaden mehrmals auf Kriminalbeamte geschossen.

In 3 Minuten
¼ Liter Soße!

Die Zubereitung ist ganz einfach. Den Knorr Soßenwürfel fein zerdrücken, mit etwas Wasser glattrühren, dann erst mit ¼ Liter Wasser unter Umrühren 2-3 Minuten kochen.

So rasch ist eine gute Soße fertig und schmeckt vorzüglich!



Bezahlte Feiertage

Für die Weihnachtsfeiertage 1940 und den Neujahrstag 1941 war bekanntlich auch im Elsass durch Verordnung vom 12. Dezember v. J. die Bezahlung der ausfallenden Arbeitszeit an diesen Tagen ebenso wie im Reich geregelt worden. Nunmehr ist durch eine neue Verordnung vom 21. März 1941 (Verordnungsblatt S. 280) generell die Bezahlung der ausfallenden Arbeitszeit für sämtliche Feiertage, nämlich den Neujahrstag, Oster- und Pfingstmontag, 1. Mai sowie den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, festgesetzt worden.

Was ist „Normung“?

In den letzten Jahren hat sich mancher neu mit Normenfragen befassen müssen, weil der Vierjahresplan und die Kriegswirtschaft die Normung als bewährtes Mittel zur Leistungssteigerung verstärkt einsetzten. Um Mißverständnisse und Doppelarbeit zu vermeiden und um Klarheit in alle mit der Normung zusammenhängenden Begriffe zu bringen, hat das Präsidium des Deutschen Normenausschusses eine ausführliche Begriffsbestimmung für „Normung“, „Typung“, „Lieferbedingungen“ usw. aufgestellt.

Japan überflügelt England

In argentinischen Wirtschaftskreisen übt man eine scharfe Kritik an dem Bericht der bekanntlich erfolglos verlaufenen englischen Wirtschaftskommission des Lords Willingdon für Südamerika, in dem die gänzlich unzutreffende Behauptung aufgestellt wird, daß der Krieg kein Hindernis für die Ausfuhr britischer Waren sei, daß insbesondere die Tätigkeit der englischen Textilindustrie völlig ungestört sei und die Beherrschung der Meere durch Großbritannien die Verschiffung aller englischen Waren ohne Risiko ermögliche.

Aus der elsässischen Wirtschaft

Weitere Lohnordnungen im Elsass. Das Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung im Elsass, Nr. 13, vom 8. April 1941 enthält folgende Verordnungen auf arbeitsrechtlichem Gebiet:

- Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Verordnung vom 28. Oktober 1940 über die vorläufige Regelung der Dienstverhältnisse der Strassenwärter und Strassenhilfsarbeiter im Elsass vom 25. Februar 1941;
Verordnung über Zulagen für Auswärtsarbeiten im Metallhandwerk, einschliesslich des Kraftfahrzeughandwerks, des Elektrohandwerks und sämtlicher Betriebe des Zentralheizungs- und Lüftungsbauwesens vom 5. März 1941;
Vierte Verordnung über die Regelung der Löhne in der privaten Wirtschaft im Elsass vom 10. März 1941;
Verordnung über die Festsetzung von Erziehungsbeiträgen für gewerbliche Lehrlinge im Elsass vom 10. März 1941;
Verordnung über die Lohnzahlung an Feiertagen in der privaten Wirtschaft im Elsass vom 21. März 1941;
Verordnung über die Abwicklung der Kompensationskassen für Familienzulagen im Elsass vom 24. März 1941.

Abwicklung der Kompensationskassen. Wie bereits bei der Besprechung über die Gewährung von Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien im Elsass (Verordnungsblatt S. 211) mitgeteilt, werden ab 20. April 1941 die Kompensationskassen liquidiert. Im neuesten Verordnungsblatt (Nr. 13 S. 281) erscheint jetzt die entsprechende Verordnung vom 24. März 1941. In Auswirkung dieser Verordnung sind ab 1. April 1941 auch die Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenhilfe im Elsass abzuführen.

Strassenwärter und Strassenhilfsarbeiter im Elsass. Die vorläufige Regelung der Dienstverhältnisse der Strassenwärter und Strassenhilfsarbeiter im Elsass hat durch Verordnung vom 25. Februar 1941 (Verordnungsblatt S. 244) Änderungen und Ergänzungen erfahren, die vor allem eine Ausgleichzulage, die Kinderzulagen, die Dienstzeitzulagen, die Urlaubsgewährung und die Kündigungsfrist betreffen. Diese Verordnung tritt rückwirkend mit dem 1. Januar 1941 in Kraft.

breiteten Vorschlag, die gesamte Baumwollproduktion Brasiliens anzukaufen, um Japan und die anderen neutralen Länder zu verhindern, die bisherigen Absatzmärkte der englischen Textilindustrie in Südamerika, die infolge zeugnissen anderer Länder nicht in Wettbewerb treten kann, zu erobern. Man hebt hervor, daß die englische Textilindustrie bereits im Jahre 1939 einen starken Rückgang erlitten hat und daß die Zerstörung von Textilfabriken durch deutsche Luftangriffe die verzweifelte Lage der britischen Textilindustrie noch verschärft hat. Während die britischen Erzeugnisse in Südamerika ständig an Boden verlieren, entwickelt sich Japan zu einem immer stärker werdenden Wettbewerber der englischen Textilindustrie.

Gesellschaftsauflösung.

Die »Econstric, Eneerprise de Constructions, Richwiller« GmbH, wurde durch Beschluss der GV vom 24. März 1941 aufgelöst. Durch Abtretung ist Teilhaber Heinrich Brebbia in Reichweiler alleiniger Besitzer sämtlicher Anteilscheine geworden und wird das Geschäft unter dem Namen »Heinrich Brebbia, Bauunternehmer, Reichweiler«, weiterführen.

Die Anziehungskraft der Wochenschau

Die jetzt vorliegenden Monatsziffern für den Kinobesuch in Berlin 1940 geben einen interessanten Aufschluß für die große Anziehungskraft der Wochenschau im vergangenen Jahr. Der Filmtheaterbesuch war im schroffen Gegensatz zu den Friedenszeiten, im Mai am stärksten, im November am schwächsten. Die Sommermonate Mai bis August, die sonst zu den schlechtesten Monaten gehören, brachten die höchsten Einnahmen. In diesen vier Monaten sind die Berliner trotz Sommerhitze und Ausflugsweitere oft dreimal und viermal monatlich im Kino gewesen. Diese ungewöhnliche Steigerung des Kinobesuchs in den Monaten der militärischen Entscheidung läßt sich nur aus dem Reiz der Wochenschau, aus dem Wunsch, an den Ereignissen im Westen wenigstens im Bilde teilzunehmen, erklären. Viele Berliner haben offenbar in jenen Monaten keine Wochenschau ausgelassen. In den einzelnen Monaten lag der Besuch 80 v. H. über dem von 1938. Der Wochenschau verdanken die Berliner Filmtheater den Rekordbesuch mit 90 Mill. Gästen, eine Ziffer, die zuvor nie erreicht worden war.

Quo vadis — Amerika?

Wenn auch kein Zweifel bestehen kann über den Weg, den Amerika politisch geht, so sind Zweifel über die wirkliche Stärke des »Arsenals der Demokratie« — wie Roosevelt die USA. genannt hat — und daraus resultierend die obige Frage berechtigt. In der hier besprochenen, 72 Seiten starken Schrift, die das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut herausgegeben hat (Hansatische Verlagsanstalt Hamburg) nehmen deutsche Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Presse Stellung zu den politischen, wirtschaftlichen und strategischen Möglichkeiten des Landes der begrenzten Unmöglichkeit. Wir finden als Verfasser der einzelnen Aufsätze Dipl.-Ing. Hausleiter, Giselher Wirsing, Univ.-Prof. Dr. Brinkmann, Dr. Max Biehl, Oberst Ritter von Xyländer, Admiral z. V. Prentzel, Generalmajor a. D. Univ.-Prof. Dr. Haushofer, Prof. Dr. Schönemann, Colin Ross u. a., Namen, die im deutschen Schrifttum als beste Kenner der wirklichen geopolitischen Verhältnisse bekannt geworden sind.

Das Buch untersucht nach wissenschaftlichen Methoden auf der Grundlage nüchterner Tatsachen den politischen Willen und die Wirtschaftskraft der USA... Aus den einzelnen Beiträgen ergibt sich ein Profil der wirklichen Machtmittel der USA mit einem Ausblick auf die Leistungsfähigkeit in der nahen Zukunft. Der Besprecher kann diese Sätze des Herausgebers nur bestätigen. Wir können das Buch allen Freunden von Tatsachen und Wahrheiten nur empfehlen. Dr. Ferdi Himpele.

v. Gottl-Ottlilienfeld Friedrich, Wirtschaft als Wissen, Tat und Wehr.

97 Seiten, Verlag Junker und Dünhaupt, Berlin. Der Grazer Gelehrte veröffentlicht drei seiner Arbeiten aus der jüngsten Zeit. Der erste Aufsatz umreißt den Stand der deutschen Wirtschaftswissenschaft und ihre Erfolge im Kampfe um die Überwindung des Ricardianismus. Eine ausgewählte Aufzählung einschlägiger Literatur dürfte gerade im Elsass allen, die den Umbruch im deutschen Wirtschaftsdenken studieren wollen, willkommen sein. — Der zweite Aufsatz beleuchtet das viel missverständliche Verhältnis Autarkie und Weltwirtschaft. — Im dritten Artikel werden die Grundlagen unserer Wehrwirtschaft veranschaulicht. — Als Anfang geht ein Bericht über das Forschungsinstitut für Deutsche Volkswirtschaftslehre in Graz mit.

Aufhebung des Wiener Patentgerichts

Mit Wirkung vom 31. März 1941 ist der Patentgerichtshof in Wien aufgehoben worden, nachdem er über 40 Jahre als oberste Gerichtsinstanz in der schwierigsten Materie des gewerblichen Rechtsschutzes gewirkt und damit der Industrie und dem Gewerbe in der Ostmark wertvolle Dienste geleistet hat. Der Gerichtshof, der durch das österreichische Patentrecht am 1. Januar 1899 in Wirksamkeit trat, war paritätisch mit Juristen und Fachtechnikern in den einzelnen Senaten besetzt, die unter dem Vorsitz eines Senatspräsidenten oder Präsidenten des obersten Gerichtshofes tagten. Die Eigenart dieses Gerichtshofes war, dass einerseits Juristen und andererseits hervorragende Fachtechniker, die hauptsächlich dem Kreise der Hochschulprofessoren und der technischen Fachbeamten der Ministerien entnommen wurden, an den Entscheidungen mitwirkten. Damit unterschied sich diese Einrichtung wesentlich von der des deutschen Patentrechts, nach dem das deutsche Reichsgericht sich in Patentangelegenheiten der Fachtechniker nur als Sachverständiger bedienen darf. Nunmehr wird die Berufung zwischen Entscheidungen der Nichtkeitsabteilung des Patentamtes dem deutschen Reichsunterliegen.



Arzneimittel aus Frischpflanzen



Madaus

erhältlich in allen Apotheken

DR. MADAUS & CO. RADEBEUL / DRESDEN

Der Sämann

Von Heinrich Herrmann

Es war ein braunhaariger, ernsthafter Bub, vielleicht fünf Jahre alt, der dem Bauer zusah, wie er pflügte und dann säte. Der Mann war namentlich für die Kinder von einem Geheimnis umwittert, er suchte manchmal mit einer Gerte nach Brunnenquellen. Er war ihnen ein Zauberer, der den Schatz der Erde hob. An diesem schönen Märztag sah das Kind den rüstigen, alten Wendelin Frumholz auf den braunen, weitgedehnten Aeckern. Das spiegelnde Sonnenlicht warf abwechselnd einen Blitz Sonnenlicht und wiederum einen Blitz Himmelsblau, und wie ein schmales Boot auf beiden Seiten Wellen aufwirft, so warf der Pflug Schollen, indes der Bauer wie ein Steuermann die Hände an den Hölzern hatte, den Blick auf die schwerfällig voranschreitenden Tiere gerichtet. Der grosse Acker war schon beinahe umgepflügt, eine lange Furche reihte sich an die andere, jetzt riss das scharfe Eisen die letzte auf, und auch hier entströmte, wie aus den Tiefen der Erde, starker Märzgeruch, zum Teil auch ein Duft von Wurzeln, Schlingkraut, das wucherte. Endlich war die Arbeit getan, der Pflug und die Tiere ruhten am Rand des Feldstückes, erhielten ein Bündel Heu, der ergraute Mann hing einen Sack über die Schultern, schritt durch die Furchen, streute Saat. Aber jedesmal, wenn er streute, den Arm schleudernd, schwebte es wie eine feine Staubwolke, wie ein geheimnisvoller Schein um ihn, und der Knabe wusste nicht, war es der Gegenwind, der in die Saat fuhr, und das Gestäub verursachte, oder ein Wunder. Der Bauer, je mehr er sich entfernte, sah auch so seltsam verwandelt aus, nicht mehr der keuchende Mann mit der strengen, senkrechten Stirn, der den Stieren zornig zurief, wenn sie nicht rechtzeitig umwendeten, sondern er schien ruhiger, grösser, und sein Kopf, von dem er die Kappe weggelegt hatte, zeichnete sich aufrecht vom bläulich-weißen Himmel ab. So schritt er weiter, den Blick in die Ferne gerichtet, als hätte er vergessen, dass er jetzt gerade über seinem Acker Saat streute, sondern als wollte er über alle Aecker des Elsass und immer weiter säen. Ueber ihm stieg die Lerche höher, in unbeschreiblichem Jubel immer



Pflügender Bauer im Stelital im Elsaß

(Aufnahme: Cordier)

höher ins Blau, bis sie nur noch ein Pünktchen war, das immer noch jubelte; das kleine Vogelherz der Himmelsstürmerin zersprang fast vor wildem Singen. Jedemal, wenn der Bauer an ihm vorbeikam, sah der Knabe ganz deutlich, dass sein Mund sich bewegte, er hörte auch, dass er sprach, es waren rätselhafte, geheimnisvoll gemurmelte Worte, die der kleine Beobachter noch nie gehört hatte, und die feierlich klangen. Wenn er aber gefragt hätte: «Vater Frumholz, was brummet Ihr denn so, was sagt Ihr denn?», dann hätte der Bauer erwidert: «Ich soll gesprochen haben? Wo-

her denn, Kind, du irrst dich, ich habe nicht gesprochen!» Er war sich auch wirklich nicht bewusst, dass er beim Säen Worte murmelte; nicht er sprach, sondern es sprach aus ihm. Was in fernster Zeit seine Vorfäter gesagt, wenn sie so streuten, wie er an diesem Märztag Saat streute, das sprach aus ihm. Ruhen und Segen gegen bösen Erdzauber, böse Winde, böse Wolken, die dem keimenden Korn und reifen Goldhalmen Schaden bringen konnten, das war in unvorstellbaren Tiefen seiner Seele wach geworden, und das murmelte er, ohne es zu wissen.

Als Hassan seine Hosen verlor

Eine orientalische Erzählung von E. M. Wötzel

Hassan war jung, klug und reich. Man nannte ihn in Bagdad: Hassan hakki — Hassan im Glück. Was fehlte ihm also noch? Nur eines: eine Frau! Gesagt — getan. Das schönste Mädchen der Stadt wurde auserwählt. Ganz Bagdad war zum Hochzeitsfest geladen. Für das üppige Festmahl ließ Hassan unzählige Lämmer schlachten, mit würzigen Pistazien füllen und an Spießen braten. In kostbaren, kristallinen Schalen türmten sich allerlei Leckereien und honigsüßes Zuckerwerk aus Pfirsich- und Mandelblüten für die Frauen und jungen Mädchen.

Die Männer begleiteten den Takt der Musik mit den Köpfen. Die Füße der Jungen drehten sich im Tanze müde.

Endlich schlug es Mitternacht. Die Frauen führten die Braut unter Scherzen in das Ehegemach. Geleitet von seinen Freunden folgte Hassan. Gemächlich und heiter schritt er daher. Der Kluge nimmt sich Zeit. Das Leben fliegt auch ohne unsere Eile wie ein Pfeil. «Einen letzten Gruß euch, Freunde meiner Jugend. Ich sage meinem Junggesellenleben Lebewohl.» — Gemessenen Schrittes trat Hassan in das mit Blumen geschmückte Gemach. Aber — o Schreck — in diesem Augenblick verlor er plötzlich — seine Hosen.

Ein donnerähnliches Lachen brach los. Wie vom Krampfe befallen, lachten die alten Frauen. Wie Glöckchen klang das Lachen der jungen Mädchen. Die Männer wälzten sich auf dem Boden. Laut lachte die Braut und begann mit ihren Armبändern zu klirren.

Und da stand nun Hassan mit seinen nackten Beinen, mit der heruntergefallenen Hose. Vor Verwirrung verlor er alle Ueberlegung, raffte seine Hose auf, rannte nach dem Hofe und schwang sich aufs erste beste Pferd. Von einer lächerlichen Kleinigkeit hängt oft das menschliche Glück ab! Hassan ritt wie ein Besessener, ohne Rast und Ziel. — Nachdem die Sonne zweimal ihren Lauf vollendet, erblickte er die Stadt Damaskus vor sich. Mittellos, ohne einen Kupferpfennig in der Tasche, stand nun

Hassan im fremden Lande. Die Hunde knurrten ihn wie einen Dieb an. Jede Tür in der fremden Stadt wurde mit lautem Krach zugeschlagen, so oft er anklopfte. Jeder Pflasterstein schien nach seinem Kopfe zu zielen. Nur die Bäume im fremden Lande grüßten gastfrei mit blütenbedeckten Zweigen: «Hänge dich auf!» — Hassan kam zu den Basaren. Er verkaufte sein abgejagtes Pferd und erstand für den Erlös geröstete Zuckermanteln. Vor dem Fenster des Harems, die durch hölzerne Gitter geschützt waren, ging er auf und ab und rief: «Ich suche Frauenzähne, die meinen Mandeln an Weiße gleichen.» — «Wir werden uns wohl die Zähne an deinen harten Mandeln ausbeißern, ertönte es hinter den Gittern.

«Nein, Herrin, antwortete Hassan galant, meine Mandeln werden vor Neid selbst zerknacken, wenn sie zwischen deine schönen Zähne kommen.» — Noch vor Mittag war der ganze Vorrat verkauft. Hassan überschlug das eingenommene Geld und kaufte dafür kleine rötliche Orangen.

«Wo sind die purpurnen Lippen, die meinen Orangen gleichen?»

«Sind sie denn auch süß?» fragte eine Stimme hinter dem Gitter.

«Ach, Herrin, zu reinstem Zucker werden meine Orangen, wenn sie deine roten Lippen berühren!»

Die Sonne stand noch am Himmel, da waren alle Körbe leer. So handelte Hassan nun mit mancherlei Dingen, wurde in den Basaren bekannt und erhielt Kredit. Regelmäßig am Montag, wenn nach dem Brauch des Ostens nur die Frauen die Basare besuchten, breitete Hassan Juwelen und Perlen aus: «Schöne Herrin, möchtest du, daß deine Augen nie mehr Tränen weinen? Dann kaufe diese Edelsteine. Sie gleichen Tränen. Tränen aus wundervollen Diamanten sollen eine Frau schmücken. — Unvergleichlich schöne Herrin! Du brauchst nichts zu kaufen. Du sollst nur schauen. Sieh doch! Dein Blick schon verwandelt diesen Türkis in ein Stück Himmel. Sieh diesen Saphir! Blau und un-

ergründlich wie das Meer. Sieh diesen Rubin! Wie ein Blutstropfen. Hier sind Perlen! Perlen, ihr Schönen!» —

«Perlen bedeuten Tränen!» — «Nur die kleinen, Herrin. Noch nie haben Perlen die Frauen zum Weinen gebracht.»

Heiter plaudernd, mit Lachen und Scherzen betrieb Hassan sein Geschäft und wurde reich. Bald war er in der ganzen Stadt wohlbekannt. Selbst der Sultan von Damaskus erfuhr von ihm und begehrte, den von allen verehrten Mann bei sich zu sehen.

Hassan ward ein gern gesehener Gast im Palaste. Seine klugen Ratschläge errangen ihm die Gunst und das Vertrauen des Sultans. Er wurde Groß-Verzier. Hassan war weise und gerecht. Die Guten liebten — die Bösen fürchteten ihn. So gingen zehn Jahre dahin.

Da rief eines Tages der Sultan seinen geliebten Verzier zu sich: «Hassan, gesegnet sei der Tag, da dich der Wind von deinem heimatlichen Baum losriß und hierher gehwehet hat. Zehn Jahre, Hassan, habe ich auf deinen Rat gehört zum Heile meiner Stadt Damaskus. Nun begehre ich, daß du auch meinen Wunsch erfüllst. Mir wird nicht lange Zeit mehr bleiben, deinen Ratschlägen zu folgen. Kurz nur noch ist mein Weg zum Grabe. Ich sehe Damaskus glücklich und möchte der Stadt ein solches Glück bewahren bis zum Ende deiner Tage. Höre, Hassan, ich habe keinen Erben. Ich werde dir meine geliebte Tochter zum Weibe geben und dich zum Sultan von Damaskus machen.»

Hassan fiel zu den Füßen des Herrschers nieder: «Allah ist groß, Herr! Damaskus ist schön! Aber mein Vaterland ist Bagdad. Ich habe es nicht vergessen und täglich in Sehnsucht seiner gedacht. Allah schuf viele schöne Frauen. Doch kein Frauenantlitz ist so schön, wie das durchfurchte Gesicht der Mutter. Wer glaubt, daß es besser sei, Sultan im fremden Lande zu sein als einfacher Bürger in seiner Heimat — der verdient, weder Bürger in seiner Heimat, noch Sultan im fremden Lande zu sein.»

«So also erfüllst du den Willen deines

Einer ...

Von Fritz Michel

Einer hat den Weg gefunden in die große weite Sicht. Einer gab, daß wir gesunden, unserm Werden Ziel und Licht.

Einer zog, als ob ihn rief unsichtbar der Allmacht Stirn, in das Erdreich schwere, tiefe Furchen bis zum hohen Firm.

Einer stieg die steilen Stufen, wie sein Glaube ihm gebot. Aus des Volkes Schoß berufen wandte er des Volkes Not.

Einer brach den kargen Boden, streute Körner in das Feld, und sein gottgeweihtes Roden hob das Brachland einer Welt.

Herrschers, rief der Sultan zornig, sich will dich glücklich machen und werde handeln, wie ich beschlossen habe! Doch Hassan entflo. Er sattelte sein Pferd, füllte einen Beutel mit Gold und ritt in die sinkende Nacht hinein.

Als am zweiten Tage die ersten Sonnenstrahlen hinter den Bergen hervorbrachen, stiegen die schlanken Minarets von Bagdad zum Himmel empor. Hassan dünkte, daß nirgends in der Welt die Bäume so herrlich blühen und duften, wie im Heimatland. Er sprang von Pferde, fiel auf die Knie und küßte die Erde.

Zur selben Stunde kam ein Weib mit einem kleinen Mädchen des Weges. «Sieh nur, Mutter», rief das Kind, «den Mann dort, er ist Erde.»

«Sei still — er ist sie nicht, sondern er küßt die Erde — du bist doch noch ein recht dummes kleines Mädchen!»

«Wie alt bin ich, Mutter?»

«Zehn Jahre, Kind. Du bist in demselben Jahre geboren, in dem Hassan seine Hosen verlor.»

Mit einem Sprung stand Hassan aufrecht da. «O Allah! Großer und Gütiger! Mir ist recht geschehen! Man kann nicht vergessen, daß ich einer lächerlichen Kleinigkeit wegen mein Vaterland verließ und zählt die Jahre nach dem Tage, an dem ich meine Hosen verlor! — — —

Der Unglücksrabe

Von Friedrich Franz Goldau

Peter und Willi walzten durchs Land. Peter war ein griesgrämiger Bursche, über dessen Lippen kein fröhliches Wort kam. Willi hingegen war Sonne und Leuchten.

«Warum bist du so übelgelaunt?» fragte Willi den Wandergefährten eines Morgens, als sie über eine Landstrasse gingen. Du machst dir mit deiner Stimmung das Leben zur Hölle. Mensch, singe mit!»

Peter seufzte: «Wenn ich es könnte. Ich mache mir so allerlei dumme Gedanken. Gerade denke ich, dass es schrecklich sein müßte, wenn ich blind würde.»

«Du blind?» lachte Willi. «Mensch, du hast ein paar Lichter im Kopf, um die dich dich fast beneiden möchte. Blind? Na, da müßte doch wohl schon ein Unglück geschehen.»

Peter seufzte: «Ja, eben. Ich sehe noch gut. Aber es könnte doch einmal sein.»

«Könnte, Mensch. Könnte. Dir könnte ein Ziegelstein auf den Kopf fallen und dann könntest du tot sein. Es könnte so allerlei passieren, wenn du das meinst. Du peinigst dich mit solchen krummen Gedanken und bringst dich um die Freuden des Lebens. Mensch, singe mit!»

«Ach, singen...!» Peter stöhnte: «Es ist nicht viel los in der Welt. Was ist denn das Leben?»

«Hoffen und Streben. Wandern durch Tiefe zur Sonne.»

«Wie du das sagst. Wandern durch Tiefe zur Sonne.»

«Wie du das sagst. Ich kann gar nicht fröhlich sein.» Und sich in den Gedanken verlierend, dass er blind werden könnte, machte Peter die Augen zu, und wanderte so, auf den Stock gestützt, die Strasse dahin.

Willi sang und piffte wieder. Plötzlich beugte er sich und hob einen Beutel auf. Zehn blanke Taler waren darin. Sie Peter zeigend, warf er einen Jodler in die Weite. Da öffnete Peter die Augen und seufzte: «Ich habe es ja gesagt, Willi. Ich habe kein Glück auf der Welt.»

12 Pfg.

ATA **grob**

17 Pfg.

ATA **fein**

30 Pfg.

ATA **extra fein**

reinigt
putzt
poliert

Hergestellt in den Persil-Werken



Regierungs-Anzeiger für das Elsaß

10. April 1941 AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN Folge 21

BEKANNTMACHUNG

über die Anzeigepflicht bei Unfällen und Berufskrankheiten.

I.
Es besteht Anlaß darauf hinzuweisen, daß Unfälle nach Maßgabe des § 1552 RVO. von den Betriebsunternehmern binnen 3 Tagen der Ortspolizeibehörde (Bürgermeister oder Polizeipräsident) anzuzeigen sind.
Es wird angeordnet, daß die Unternehmer, die der gewerblichen Unfallversicherung unterliegen, der Anzeige eine Abschrift beizufügen haben.
Die Ortspolizeibehörde hat diese Abschrift an das Gewerbeaufsichtsamt in Straßburg, Moltkestraße 12, bzw. Mülhausen, Gartenstraße 12, weiterzuleiten.

II.
Berufskrankheiten sind von den Betriebsunternehmern auf dem grünen Vordruck (Muster A) der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.
Es wird angeordnet, daß die Unternehmer von Betrieben, die der gewerblichen Unfallversicherung unterliegen, der Anzeige eine Abschrift beizufügen haben.

Die Ortspolizeibehörde hat bei ihr eingehende Anzeigen über Berufskrankheiten unverzüglich an den zuständigen Versicherungsträger weiterzuleiten, der binnen 2 Tagen nach Eingang der Anzeige die Urschrift dem für den Arbeitsort des Versicherten zuständigen staatlichen Gewerbearzt und eine Abschrift dem Gewerbeaufsichtsamt in Straßburg bzw. Mülhausen zu übersenden hat.
Die Meldepflicht des Arztes an den Gewerbearzt nach dem grünen Vordruck (Muster B) wird hierdurch nicht berührt.

III.
Betriebsunternehmer, die gegen die Anzeigepflicht verstoßen, machen sich strafbar.
Straßburg, den 18. März 1941.
Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß: Verwaltungs- und Polizeidirektion
Im Auftrag:
Dr. Sprauer.

Gasbezugsordnung des Gaswerk Strassburg A. G. Strassburg

§ 1. Allgemeines

Jeder Gasabnehmer erkennt diese Gasbezugsordnung des Gaswerks Strassburg für sich und seine im Haushalt lebenden Familienmitglieder, sowie für sein Arbeitspersonal und etwaige Untermieter als bindend an. Abmachungen zwischen einem Gasabnehmer und dem Gaswerk, die eine Aenderung dieser Gasbezugsordnung enthalten, bedürfen einer schriftlichen Bestätigung seitens der Direktion des Gaswerks Strassburg.
Aenderungen und Ergänzungen dieser Bestimmungen werden auch für bisherige Abnehmer durch einmalige Veröffentlichung in den »Straßburger Neueste Nachrichten« bindend.
Bei Beschwerden über Maßnahmen der Verkleitung muß sich der Gasabnehmer durch einmalige Veröffentlichung in den »Straßburger Neueste Nachrichten« bindend.
Bei Beschwerden über Maßnahmen der Verkleitung muß sich der Gasabnehmer durch einmalige Veröffentlichung in den »Straßburger Neueste Nachrichten« bindend.

Die Wiedereinschaltung gesperrter Anlagen darf nur durch das Gaswerk erfolgen. Die Kosten der Wiedereröffnung betragen 1,- RM. und sind von dem Abnehmer zu bezahlen.
Das Gaswerk kann in besonderen Fällen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen die Gaslieferung jederzeit kündigen. Vertragswidriges Verhalten des Abnehmers berechtigt das Gaswerk zum Einstellen der Gaslieferung ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist.
Für Störungen in der Gasversorgung, die infolge von Reparaturen am Hauptrohrnetz oder durch eine Auswechslung einzelner Teile desselben eintreten, ist das Gaswerk nicht haftbar.
Sollte höhere Gewalt die Gaslieferung unterbrechen, so hat das Gaswerk keinerlei Entschädigung zu entrichten.
Das Gaswerk trägt auch keine Verantwortung für Unfälle, die bei den Gasabnehmern sich ereignen.

§ 5 - Gasmessungen.

Das Gasverbrauch wird durch amtlich geeichte, werkseigene Gaszähler festgestellt. Die künftliche Erwerbung von Gaszählern durch Hauseigentümer oder Gasabnehmer ist unzulässig.
Die Aufstellung der Gaszähler erfolgt nur auf schriftlichen Antrag nach vorheriger Einzahlung eines vom Gaswerk verlangten Sicherheitsbetrages.
Eigenmächtige Entfernung oder Versetzung eines Gaszählers von der ursprünglichen Stelle wird mit einer Konventionalstrafe von mindestens RM. 10,- eventuell mit Sperrung der Gaszufuhr bestraft.
Zeigt ein Gaszähler den Verbrauch nicht oder nicht richtig an, so wird dieser an Hand des Verbrauches im gleichen Zeitraum des Vorjahres durch das Gaswerk geschätzt. Diese Schätzung muß der Abnehmer anerkennen, falls er nicht nachweisen kann, daß die Schätzung grundlegend nicht richtig ist.
Der Abnehmer kann die Nachprüfung des Gaszählers durch das zuständige staatliche Eichamt verlangen. Das Ergebnis der Nachprüfung ist für beide Teile bindend. Ergibt die eichamtliche Prüfung, daß die gesetzlich festgelegte Fehlergrenze von ± 4% nicht überschritten ist, so hat der Abnehmer die Prüfungskosten zu tragen.
Der Abnehmer haftet für sämtliche vorzüglich oder fahrlässig verursachten Beschädigungen des Gaszählers, einschl. Frost-, Feuer- und Diebstahlschäden.

§ 6 - Berechnung und Bezahlung des Gases

Die vom Gaszähler ordnungsmäßig angezeigte Gasmenge gilt stets als zahlungspflichtig verbraucht. Die Ablesung des Gaszählers erfolgt in bestimmten werkseitig festgelegten Zeitabschnitten.
Die Rechnungen sind beim erstmaligen Vorzeigen zahlbar. Wird keine sofortige Zahlung geleistet, so hinterläßt der Einkassierer einen roten Zettel, auf welchem der Betrag der Rechnung angegeben ist. Zahlung hat alsdann spätestens innerhalb acht Tagen an der Gaswerkskasse zu erfolgen.
Werden diese Zahlungsbedingungen nicht eingehalten, so kann die Gaszufuhr ohne weitere Mahnung gesperrt werden.

§ 7 - Leihweise Überlassung von Geräten

Das Gaswerk verleiht gegen entsprechend festgesetzte monatliche Gebühren Gasgeräte. Diese Mietsapparate und Einrichtungen bleiben dauernd Eigentum des Gaswerks und dürfen daher weder vom Abnehmer noch von dritten Personen verändert, entfernt oder verkauft werden. Ueber den Übergang der in Miete überlassenen Apparate in Eigentum des Abnehmers bestehen besondere Bestimmungen, die in den jeweiligen Mietverträgen festgesetzt sind.
Der Abnehmer ist verpflichtet, das Eigentumsrecht des Gaswerks unter allen Umständen zu wahren; beschädigte Geräte sind in allen Fällen auf Kosten des Abnehmers in stand zu setzen.
Alle auf einem Mietverhältnis oder auf Amortisation beruhenden Leistungen bilden eine freie Entschädigung des Gaswerks, sodaß eine Forderung dieser Leistungen durchaus nicht abgeleitet werden kann. Demgemäß behält sich das Gaswerk das Recht vor, gegenwärtige Bedingungen abzuändern oder ganz aufzuheben.
Alle Lieferungen in Miete, die vom 1. bis 20. des Monats geschehen, sind für den vollen Monat mietpflichtig. Ausgänge nach dem 20. sind für den Rest des Monats mietfrei.
Alle Eingänge von Lieferungen aus Miete, die vom 1. bis 10. des Monats geschehen, sind für den betreffenden Monat mietfrei. Eingänge nach dem 10. sind mietpflichtig.
Diese Gasbezugsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den »Straßburger Neueste Nachrichten« in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gasbezugsordnung vom 1. Juni 1922 außer Kraft.

Wer auf Anzeigen verzichtet,
verzichtet auf einen guten Teil seines geschäftlichen Erfolges!

§ 2. Lieferbereitschaft

Das Gaswerk liefert zu den Bedingungen dieser Gasbezugsordnung Gas an alle Abnehmer seines Versorgungsbezirks, deren Verbrauchsstellen sich an Straßen, Plätzen oder Wegen befinden, in denen Gasverteilungsrohre des Gaswerks liegen. Diese Lieferbereitschaft begründet jedoch keinen klagbaren Anspruch auf Gaslieferung.
Das Gaswerk ist bei unvorhergesehenen Ereignissen oder während der Durchführung von Neubauten oder Reparaturen an Betriebsanlagen zur Unterbrechung der Lieferung oder zu einer Aenderung des Gasdrucks oder der Gaszusammensetzung berechtigt. In solchen Fällen steht dem Abnehmer weder ein Einspruch noch ein Anspruch auf Preisermäßigung oder Schadenersatz, auch nicht für etwaige Schäden an seinen Anlagen zu.
Abnehmer, die zusammen mit anderen aus einem gemeinsamen Zuführungsrohr mit Hauptzähler versorgt werden und deren Verbrauch durch Zwischenzähler festgestellt wird, müssen sich die Sperrung der Gaszufuhr gefallen lassen, wenn das Gaswerk genötigt ist, dem Inhaber des Hauptzählers die Zufuhr zu sperren.

§ 3. Gasleitungen

Die Ausführung und Instandhaltung vom Hauptrohr bis zu den Gaszählern, die Aufstellung der letzteren und deren Verbindung mit den Leitungen erfolgt ausschließlich durch das Gaswerk und auf Kosten des Abnehmers.
Alle an den Zuleitungen und Gaszählern nötig werdenden Aenderungen dürfen nur durch das Gaswerk ausgeführt werden.
Innenleitungen hinter den Gaszählern können auch durch Privatinstallateure hergestellt werden.
Das Gaswerk hat das Recht, alle für den Gasverbrauch dienenden Einrichtungen jederzeit durch seine Beamten untersuchen und kontrollieren zu lassen.

§ 4. Gaslieferung

Die Anmeldung für den Gasbezug hat beim Gaswerk schriftlich zu erfolgen. Die Anmeldung vom Gasbezug hat unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 8 Tagen ebenfalls schriftlich beim Gaswerk zu geschehen. Bis zu dem Zeitpunkt, auf den die Kündigung lautet, haftet der Gasabnehmer für den vom Gaszähler angezeigten Verbrauch.
Es ist verboten, Leucht- oder Kochgasflammen unter Umgehung eines Gaszählers direkt von der Gasleitung abzuzweigen. Für jede Abzweigung hat der Abnehmer eine Vertragsstrafe von RM. 10,- zu entrichten. Außerdem erfolgt Anzeige wegen Betrugs.
Bei Umzügen von einer Wohnung in eine andere ist das Gaswerk rechtzeitig davon zu benachrichtigen, entweder schriftlich oder mündlich am Schalter des Gaswerks, damit der Zählerstand aufgenommen und der Gaszähler durch Anbringen einer Plombe gegen unberechtigte Gasentnahme gesichert werden kann.
Verläßt ein Abnehmer die seither benützte Wohnung, ohne den Gasbezug zu kündigen, so ist er für den weiteren Gasverbrauch in der innegehabten Wohnung so lange haftbar, bis sich der neue Wohnungsinhaber zum Gasbezug angemeldet hat.
Die Voraussetzungen für sofortige Sperrung der Gaszufuhr sind gegeben, wenn:

1. widerrechtlich Gas entnommen wird,
2. die Gasanlagen sich in einem gefährlichen Zustand befinden,
3. Gas an Dritte ohne Genehmigung des Gaswerks abgegeben wird,
4. Einrichtungen des Gaswerks beschädigt oder eigenmächtige Aenderungen daran vorgenommen werden,
5. den Angestellten des Gaswerks der Zutritt zu den Gasanlagen verweigert oder unmöglich gemacht wird,
6. die fälligen Zahlungen nicht pünktlich erfolgen,
7. eine vom Gaswerk verlangte Sicherheit nicht fristgemäß geleistet wird,
8. der Anschluß weiterer Anlagen an den Hausanschluß verweigert wird,
9. bei Zwangsverwaltungen die vor deren Eintritt entstandenen Forderungen nicht in voller Höhe bezahlt werden,

BEKANNTMACHUNG Pockenschutzimpfung

Aufforderung an die Eltern
Die Eltern sämtlicher im Jahre 1940 geborenen Kinder werden hiermit aufgefordert, dieselben bis zum unten bezeichneten Stellen in die dort aufliegenden Impflisten eintragen zu lassen.
Gleichzeitig müssen auch alle anderen Kinder bis zu 6 Jahren, die aus irgend einem Grunde bis jetzt noch nicht gegen Pocken geimpft wurden, in die Impflisten aufgenommen werden.
Die Eintragungen finden an folgenden Tagen statt:

- Innenstadt:**
Buchstabe A-E am 15. April 1941,
Buchstabe F-K, am 16. April 1941,
Buchstabe L-P, am 17. April 1941,
Buchstabe R-S, am 18. April 1941,
Buchstabe T-Z, am 21. April 1941,
im städt. Gesundheitsamt, Scharlachgasse 15, I. Stock, Zimmer 18 a, jeweils in der Zeit von 8-11 und 15-17 Uhr.
- Vororte:**
Kronenburg: in der Mädchenschule Fuchsgasse, am 22. April 1941, von 8-11 und 15-17 Uhr.
Königshofen und Grüneberg: in der Alten Schule Römerstraße Königshofen, am 23. April 1941, von 8-11 und 15-17 Uhr.
Neudorf: Polygonstraße, gerade Nummern und alle Straßen rechts dieser Straße: in der Neufeldschule, am 24. April 1941, von 8-11 Uhr.
Neudorf: Polygonstraße, ungerade Nummern u. alle Straßen links dieser Straße: in der Musauschule Knaben, Aloysiusstraße am 24. April 1941, von 15-17.30 Uhr.
Neuhof: in der alten Schule bei der Kirche: am 25. April 1941, von 8-11 Uhr.
Ruprechtsau: in der Böcklinschule: am 26. April 1941, von 8-11 Uhr.
- Als Ausweis ist das Familienbuch oder der Geburtschein des Kindes mitzubringen.
Es wird daran erinnert, daß die Pockenschutzimpfung obligatorisch ist.
30157) Der Oberstadtkommissar:
I. A.:
Dr. Walther,
Medizinalrat.

Ladenschluss der Bäckereien an den Osterfeiertagen.

Wir machen die Bevölkerung darauf aufmerksam, daß durch eine Verordnung des Chefs der Zivilverwaltung vom 27. Februar 1941 bestimmt wurde, daß im ganzen Elsaß die Bäckereien sowohl am Ostermontag, den 13. als auch am Osterdienstag, den 14. April vollständig geschlossen bleiben.
Ebenfalls sind die Bäckereien am Karfreitag, den 11. April, nicht geöffnet.
Wir bitten daher unsere verehrte Kundschaft und ganz besonders das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe sich rechtzeitig und reichlich mit Brot und Backwaren eindecken zu wollen. (30079)

Bäcker-Innung für die Kreise Straßburg-Stadt und Land.

Kanzlei des Rechtsanwalts Dr. Fritz KLEIN Straßburg - Adolf-Hitler-Platz 12
Scheidungs Urteil
Aus einem Versäumnisurteil der I. Zivilkammer des Landgerichts Straßburg vom 12. Februar 1941 in der Scheidungssache zwischen Herrn Karl WENDEL, Sparkassenbeamter in Straßburg-Neudorf, Baslerstraße 15, als Kläger, und Frau Margarete Wendel geb. Metzner, z. Z. in Frankreich ohne bekannten Aufenthaltsort, als Beklagte, ergibt sich, daß die Scheidung der am 11. April 1930 in Straßburg zwischen den Parteien geschlossenen Ehe aus alleinigen Verschulden der Ehefrau ausgesprochen worden ist. Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund von Art. 247 § 3 des Zivilgesetzbuchs, und gemäß einer Verfügung des Herrn Vorsitzenden der I. Zivilkammer vom 20. 3. 1941.
Für den Kläger:
Fr. Klein, Rechtsanwalt.
30094)

Warnung!

Auf dem Gelände nördlich des neuen Elektrizitätswerkes in Straßburg (am Westufer des Vauban-Hafenbeckens) werden zur Zeit Sprengungen ausgeführt. Vor dem Betreten des Geländes wird bis auf Widerruf gewarnt. Die Ausführung der Sprengung wird jeweils durch Hornsignal und Posten mit roter Flagge angezeigt. (30158)
Firma SANTOLIN & TURRI, Baugeschäft, OFFENBURG - STRASSBURG

Güterrechtsregister des Amtsgerichts Straßburg i. Els.

Es wurde heute eingetragen in Band XXXI:
Seite 61: Huber Paul Heinrich, Ingenieur in Straßburg, und Henriette Laura geb. Wilhm. Durch Vertrag vom 3. Februar 1941 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 62: Mischler Jakob, Bäckermeister in Straßburg, und Mathilde Georg geb. Mahler. Durch Vertrag vom 15. Januar 1941 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 63: Baumgartner Robert, Angestellter der Hafenverwaltung in Straßburg, und Bertha Johanna geb. Burger. Durch Vertrag vom 24. Dezember 1940 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 64: Kopp Paul, Professor in Straßburg-Neudorf, und Julia geb. Marchal. Durch Vertrag vom 3. März 1941 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 65: Lindemann Josef Jakob, Dentist in Straßburg, und Maria Angelika geb. Roemlin. Durch Vertrag vom 3. März 1941 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 66: Wolf Johann Georg, Pfarrer in Straßburg, und Karoline Luise geb. Meyer. Durch Vertrag vom 11. Februar 1941 ist Gütertrennung vereinbart worden.
Seite 67: Schnurrer Ludwig, Polsterer und Tapezierer in Straßburg, und Maria geb. Engel. Durch Vertrag vom 3. Februar 1941 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 68: Ott Anton August, Landwirt in Straßburg, und Susanna Karoline Mathilde geb. Stumpf. Durch Vertrag vom 3. Februar 1941 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 69: Heckmann Albert Georg, Handelsvertreter in Straßburg, und Marianne geb. Pfister. Durch Vertrag vom 10. Februar 1941 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 70: Mischbach Erich Ernst, Architekt in Straßburg, und Christine Emilie geb. Ott. Durch Vertrag vom 20. Februar 1941 ist all gemeine Gütergemeinschaft vereinbart worden.
Seite 71: Rammo Peter Mathias, Mechaniker in Straßburg, und Frieda Margarethe geb. Habedank. Durch Vertrag vom 11. Dezember 1940 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 72: Mengus Georg, Pensionär in Straßburg-Neudorf, und Anna geb. Wiedemann. Durch Vertrag vom 19. November 1940 ist all gemeine Gütergemeinschaft vereinbart worden.
Seite 73: Städelin Xaverius, ehemaliger Schiffer in Straßburg-Meinau, und Ernestine Karoline Klara geb. Weik. Durch Vertrag vom 3. Dezember 1940 ist Er rungenschaftsgemeinschaft vereinbart worden.
Seite 74: Schlotter Johann, Angestellter in Straßburg, und Martha geb. Schnarr. Durch Vertrag vom 27. September 1940 ist Gütertrennung vereinbart worden.
Straßburg, 2. April 1941.
AMTSGERICHT.

Kanzlei der Rechtsanwältin E. NOACK & A. KLEIBER Straßburg, Münsterstraße 18
Gesetzliche Veröffentlichung
3. Veröffentlichung
Laut Vereinbarung vom 1. bzw. 10. März 1941 haben die Gesellschafter der **Etalissements des Produits »Lutegia«** c. m. b. H. mit Sitz in Straßburg - Meinau, Dieterlinstraße 18, beschlossen, die Gesellschaft vorzeitig mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Der Gesellschafter H. Hermann Wagner, Kaufmann, in Kassel, Bunsenstr. 63/65 wurde mit der Liquidation beauftragt. Zwei Ausfertigungen der genannten Vereinbarung wurden am 12. März 1941 auf der Geschäftsstelle der Kammer für Handelssachen des Landgerichts Straßburg hinterlegt.
Für richtigen Auszug und Veröffentlichung:
A. Kleiber, Rechtsanwalt.

STATT BESONDERER ANZEIGE
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Verwandter, Herr
Heinrich Strehlen
 am 9. April 1941, im 56. Lebensjahre, unerwartet verstorben ist.
STRASSBURG, den 10. April 1941.
 Brunnengasse 4.
 Die tieftrauernde Familie.
 Die Beerdigung findet am Samstag, den 12. April 1941, nachmittags 4 Uhr, vom Bürgerspital aus, statt.

NACHRUH
 Am 30. März 1941 verschied infolge eines Dienstunfalles der bei der Güterabfertigung Mannheim, Hauptgüterbahnhof, beschäftigte Rangierarbeiter
Herr Albert Kury
 aus Still (Kreis Molsheim), im 20. Lebensjahre. Der Verstorbene stand erst seit Februar 1941 im Reichsbahndienst. Um so tiefer empfinden wir sein hartes Schicksal.
 (30166)
 Ehre seinem Andenken.
DEUTSCHE REICHSBAHN,
 Reichsbahndirektion Karlsruhe.

Gold Silber u. Platin
 kauft zu Höchstpreisen
Roger
 Firma JAB
 12-14
 An den Gewerbläuben

GOLD
 Silber
 kauft zu Höchstpreisen
E. Voltz
 Gerbergraben 29
 Strassburg

GOLD
 Silber
 Platin und Brillanten
 kauft zu Höchstpreisen
BLAES
 An den Gewerbläuben

ALT-GOLD
 und Silber
 kauft zu Höchstpreisen
 (81-838)
Deustjan,
 Metzengasse Nr. 10

Wir kaufen zu d. Höchstpreisen.
GOLD
 Platin, Silber, alte
Juwelen
Kerrmann & Band
 Alt. Kornmarkt
 Nr. 20, I. Stock.
 Tel. 268.85.

Heilmann
Fußboden-Farbe
 allewärts zur Verfügung
 wasserlöslich
 Fußböden

Ein kranker Mensch ein halber Mensch
 Leben Sie an einer oder anderer Verstopfung, dann werden Sie auch die Folgen fühlen, wie Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Reizbarkeit usw. Machen Sie dann einmal einen Versuch mit **Sagleyner natürl. Brunnenfalz Junghadi-Sanos**
 diesem natürlichen Produkt, das durch Verdampfen aus dem weltbekanntesten Sogleyner Bitterwurz gewonnen wird. Sagleyner Brunnenfalz ist in den meisten Apotheken und Drogerien erhältlich, in Dosenpackungen zu 100 Gramm 2.50 RM., und in Reispäckchen mit 10 Beuteln à 7 Gramm 2.- RM.
 General-Vertrieb: Alfred Riederer, Berlin W 50, Spichernstr. 4.

STATT BESONDERER ANZEIGE
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn, Bruder, Vetter, Enkel und Verwandter
Karl Niedermeyer
 am 4. April 1941, im Alter von 37 Jahren, plötzlich durch Unglücksfall ums trisessen wurde.
STRASSBURG-HÜHNHEIM, den 10. April 1941.
 Adolf-Hitler-Straße 52.
 Die tieftrauernden Eltern.
 Die Beerdigung findet am Samstag, den 12. April 1941, um 10 Uhr, vom Trauerhause aus, statt.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unseres unvergesslichen Entschlafenen, des
Studiendirektors i. R., Schulrat
Karl König
 danken wir herzlich allen, die durch Blumenspenden, in Wort und Schrift oder durch persönliches Geleit unseres Lieben so herzlich gedachten. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. E. Ernst, Oberstadtkommissar von Straßburg, für sein ehrendes Gedenken, Herrn Dr. Klausius-Klopffleisch für seinen warmherzigen Nachruf für den B. d. Elsaß-Lothringern im Reich, den ehemaligen Straßburger Schülerin, Fräulein Haase für liebes Gedenken und Frau Schauerhammer für ihren erhabenden Gesang, nicht zuletzt Herrn Pfarrer Dombrowski für seine trostreichen, stärkenden Worte am Sarge.
 Im Namen aller Leidtragenden:
 Frau Marie KÖNIG geb. Depp.
HALLE (Saale), im April 1941. (30053)

Wer etwas Gebrauchtes kaufen oder verkaufen will,
 der bediene sich dazu der bewährten und beliebten Kleinanzeigen der „Strassburger Neueste Nachrichten“. Gerade diejenigen, die sich dafür interessieren, sehen diese Kleinanzeigen ständig durch.

STATT BESONDERER ANZEIGE.
 Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Tante und Verwandte
Frau Adelheid Fuchs
 geb. Dräyer
 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren verschieden ist.
Strassburg-Schiltigheim, den 8. April 1941.
 Strengweg 19.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Samstag, den 12. April 1941, um 10.30 Uhr, vom Bürgerspital aus, statt. (6314)

Stat. besonderer Anzeig.
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere gute, treuergebende Mutter, unsere liebe Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Verwandte
Frau Anna Widmann
 geb. Klein
 am 4. April 1941, plötzlich und unerwartet verschieden ist.
Straßburg, den 5. April 1941.
 Alphonstraße 11.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Samstag, den 12. April, nachmittags 2 Uhr, vom Bürgerspital aus, statt.

Zu verkaufen
MÖBEL
 Kompl. Schlaf- und Esszimmer, Einzelmöbel, Küch., Eisenbetten.
CREMO
 Schillflutstadt 5, I. St. (19099)

Radio
 Gut erhaltene (6233)
BADEWANNE
 Kohlen-Badecofen u. elektr. Boiler zu verk. Erfrag. nur vorm. Neudorf, Am Kellerhof Nr. 6.

Schöne, große emallierter Herd
 zu verk. Studentengasse 10, III. (6212)

Em.-Gasherd
 5-Loch, 2 Backöfen zu verkauft, 45 RM. Anz. Freitag 9-12. M U L E R, Steinring Nr. 72. (6228)

Radio
 Lederessetel u. Verk. Adresse erf. unt. A 6266 in d. N. N.

Schöne weiße Kommunikanten-Schale
 zu verkaufen. Manteuffelstraße 8, II. Stock lks. (6297)

Goldene Herrenuhr
 mit Malakette mit Brillant zu verk. Donnerstag 5-6 U. Kant-Str. 11, I. (6216)

Gottesdienst-Anzeiger
Evangelischer Gottesdienst
 Karfreitag, den 11. April 1941 (A.—Abendmahd.)
 Jung St. Peter: 9.30 E. Wolf (A.), 15 Kraft (A).
 Neue Kirche: 9.45 Dr. Berron (A.), 14.30 Kopp (A.). St. Wilhelm: 10 Liebrich (A.), 15 Ritter (A.), 16.30 Johannespassion von Bach (Wilhelmer Chor). St. Nikolaus: 10 G. Wolf (A.), St. Thomas: 9.30 Roth (A.), 17 Birmele (A.).
 Alt St. Peter: 9.50 Walther (A.), 14.30 Klein. St. Aurelian: 10 Brandt (A.). Reformierte Kirche: 9.30 Barthome (A.), Passionsmusik aus Handels Messias), 15 Frey (A.). Bürgerspital: 9.30 Spack (A.). Diakonissenhaus: 11 Frey. Königshofen: 9.30 Siegwalt (A.), 14.30 Siegwalt.

Trauerkränze
Blumengeschäft DURM
 Gerbergraben 8, Eisener-Manns-Platz

Knoblauch-Beeren
 „Immer jünger“
 machen froh und frisch! Sie enthält alle wirksamen Bestandteile des reinen unverfälschten Knoblauchs in leicht löslicher, gut verdaulicher Form.
Arterienverkalkung
 hohen Blutdruck, Magen-, Darmstörungen, Alterserscheinungen, Stoffwechselfehlbildungen, Geschmacks- und geruchfrei. Monatspackung 1.-
 Achten Sie auf die grün-weiße Packung!
 In STRASSBURG erhältlich in allen Apotheken und Fachdrogerien.
 In WASSELNHEIM: Drogerie J. Fischer & Sohn;
 In MOLSHEIM: Drogerie Fr. Schauf;
 In MUTZIG: Kreuz-Drogerie Meyer;
 In HAGENAU: Engel Apotheke Kelff, Adler-Apotheke, Drogerie Grave, Adolf-Hitler-Straße;
 In DRULINGEN: Drogerie M. Schwach;
 In SCHLETTSTADT: Drog. X. Hasser, Sonnen-Apotheke Dr. Humbert;
 In FEGERSHEIM: Apotheke Carlbner;
 In SULTZ/WALD: Drog. A. Wagner;
 In SUFFLENHEIM: Drogerie Allot;
 In ERSTEIN: Drogerie A. Nothias;
 In ILLKIRCH-GRAFENSTADEN: Apotheke Dr. R. Carlbner; Bach-Drogerie;
 In WEISSENBURG: Otfried-Apotheke, »Pax«-Apotheke, Drog. G. Scheer;
 In BISCHHEIM: Drogerie A. Stumpf;
 In BRUMATH: Löwen Apotheke Hoffmann. (34551)

Kaufgesuche
 Wir sind Abnehmer von:
Buchen-Dimensionshölzer
 535x32x32 monatl. 8.000 Stück
 543x19x19 monatl. 100.000 Stück
 630x32x32 monatl. 8.000 Stück
 861x35x35 monatl. 25.000 Stück
 1.015x32x32 monatl. 8.000 Stück
 1.200x32x32 monatl. 8.000 Stück
 1.405x32x32 monatl. 8.000 Stück
 Das Material muß ast- und ristfrei sein. Unerlässliche Voraussetzung für die Abnahme ist, daß die Ware auf 12% relative Feuchtigkeit getrocknet ist. Sägewerke, die über entsprechende Trockeneinrichtungen verfügen, wollen sich unter Angabe der laufend lieferbaren Mengen mit genauen Preisangaben wenden an:
Paidiwerk WILMS & RENKL,
 HAFENLOHR/Mainfr. (30939)

Herz, Nerven, Schlaf...
 immer wieder bewährt hat sich Suka-Nerven-Elixier seit Jahren. Dieses rein pflanzliche Aufbaumittel aus Kräutern mit Lecithin stählt Herz und Nerven und gibt gesunden, tiefen Schlaf. Flasche RM 3.45. Echt zu haben
 Drogerie z. weißen Kreuz, Philipp-Weitz, Molsheimer Str. 103; Mediz.-Drogerie Georg Keller, Apoth. Alter Fischmarkt; Mediz.-Drogerie Decker, Stenplatz; Drogerie »Roseneck«, Renatus Witz, Ad. Roseneck 11; Mediz.-Drogerie Maub, Str.-Neudorf, Polygonstr. 29; Mediz.-Drogerie Robert Wittig, Kronenburg; Mediz.-Drogerie Ludwig Bopp, Schiltigheim, Adolf-Hitler-Str. 74; Drogerie z. Post, Anton Nothias, Erstein; Drogerie Fritz Schauf, Molsheim-Oberheim; Kreuz-Drogerie, Josef Meyer, Mutzig; Photo-Drogerie »zum Samariter«, Fr. Wolff, Zabern; Zentral-Drogerie H. Hagemann, Barr. (38166)

Schmerz
 freiheit durch Bestrahlung.
Heilinstitut RIEHL
 gegr. 1911,
 Sängershausstr. 7,
 Straßburg 10,
 Haltestelle Sängershaus. (38.028)
 Sprechst. 9-17,
 Sonntags 9-12.

FLASCHEN
 werden gegen Höchstpreise abgeholt im ganzen Elsaß durch:
E. SCHMITT,
 Flaschengroßhandlung,
 Straßburg-Neuf., Kolmarer Str. 56,
 Fernruf 408.59. (30474)

Radio
 zu verkaufen, LANG, Finkweilstraße 9, I. Stock. (6265)

Radio
 Lederessetel u. Verk. Adresse erf. unt. A 6266 in d. N. N.

Schöne weiße Kommunikanten-Schale
 zu verkaufen. Manteuffelstraße 8, II. Stock lks. (6297)

Goldene Herrenuhr
 mit Malakette mit Brillant zu verk. Donnerstag 5-6 U. Kant-Str. 11, I. (6216)

Gottesdienst-Anzeiger
Evangelischer Gottesdienst
 Karfreitag, den 11. April 1941 (A.—Abendmahd.)
 Jung St. Peter: 9.30 E. Wolf (A.), 15 Kraft (A).
 Neue Kirche: 9.45 Dr. Berron (A.), 14.30 Kopp (A.). St. Wilhelm: 10 Liebrich (A.), 15 Ritter (A.), 16.30 Johannespassion von Bach (Wilhelmer Chor). St. Nikolaus: 10 G. Wolf (A.), St. Thomas: 9.30 Roth (A.), 17 Birmele (A.).
 Alt St. Peter: 9.50 Walther (A.), 14.30 Klein. St. Aurelian: 10 Brandt (A.). Reformierte Kirche: 9.30 Barthome (A.), Passionsmusik aus Handels Messias), 15 Frey (A.). Bürgerspital: 9.30 Spack (A.). Diakonissenhaus: 11 Frey. Königshofen: 9.30 Siegwalt (A.), 14.30 Siegwalt.

Vervielfältig. und Schreibbüros,
 Meisengasse 2, I., Fernruf 241.02, empl. s. I. Behörden, Partel-Dienststell. u. Geschäfte, Masch.- u. dtsche. Stenodiktate flott. (6278)

Pelze
 Arbeiten aller Art. Am Roseneck 12.

Für Ihre Gesundheit bewährte Kräutertee-Mischungen SÜKA
 Brust-Tee, Abführ-Tee, Nerven-Tee, Schlaf-Tee, Blutreinigungs-Tee, Harnsäure-Tee, Entfettungs-Tee, Hamorhoidal-Tee.
 In Straßburg: Drogerie »Z. weiß, Kreuze, Ph. Weitz, Molsheim, Str. 16b; Mediz.-Drog. Georg Keller, Apoth., Alter Fischmarkt; Mediz.-Drogerie Deckert, Steimpl.; Drogerie Roseneck, Renatus Witz, Am Roseneck 11; Med. Drog. Mauss, Str.-Neudorf, Polygonstraße 29; Mediz.-Drogerie Robert Wittig, Kronenburg; Med.-Drogerie Ludwig Bopp, Schiltigheim, Adolf-Hitler-Straße 74; Drogerie »Zur Post«, Anton Nothias, Erstein; Drog. Fritz Schauf, Molsheim-Oberheim; Kreuz-Drogerie, Josef Meyer, Mutzig; Photo-Drogerie »zum Samariter«, Fr. Wolff, Zabern; Zentr.-Drogerie, H. Hagemann, Barr.

F. EBERLE
 Alter Weinmarkt 5

Fotoapparat
 Rollfilm, Kleinbild, mögl. 24 x 36 mm, mit guter Optik zu kaufen ges. Angeb. m. Preis u. 6224 an die Straßb. Neueste Nachrichten.

Kinderauto
 f. 3-4-Jähr. Jungen zu kaufen gesucht. Ang. an E. Müller, Straßb.-Neudorf, Mülhauer Str. 2, Tel. 410.53. (6237)

Alte Bilder
 Werke Dd. d. Els. auch ge. Biblioth. alte Stiche
Antiquariat L. GANGLOFF,
 Münstertplatz 19.

Guterhartenes Damenrad
 zu kaufen gesucht, evtl. Tausch gegen Bettwäsche. — Angeb. unt. MA. 69 an die Geschäftsst. der Straßb. N. N. in Hagenau.

Radio
 Lederessetel u. Verk. Adresse erf. unt. A 6266 in d. N. N.

Schöne weiße Kommunikanten-Schale
 zu verkaufen. Manteuffelstraße 8, II. Stock lks. (6297)

Goldene Herrenuhr
 mit Malakette mit Brillant zu verk. Donnerstag 5-6 U. Kant-Str. 11, I. (6216)

Gottesdienst-Anzeiger
Evangelischer Gottesdienst
 Karfreitag, den 11. April 1941 (A.—Abendmahd.)
 Jung St. Peter: 9.30 E. Wolf (A.), 15 Kraft (A).
 Neue Kirche: 9.45 Dr. Berron (A.), 14.30 Kopp (A.). St. Wilhelm: 10 Liebrich (A.), 15 Ritter (A.), 16.30 Johannespassion von Bach (Wilhelmer Chor). St. Nikolaus: 10 G. Wolf (A.), St. Thomas: 9.30 Roth (A.), 17 Birmele (A.).
 Alt St. Peter: 9.50 Walther (A.), 14.30 Klein. St. Aurelian: 10 Brandt (A.). Reformierte Kirche: 9.30 Barthome (A.), Passionsmusik aus Handels Messias), 15 Frey (A.). Bürgerspital: 9.30 Spack (A.). Diakonissenhaus: 11 Frey. Königshofen: 9.30 Siegwalt (A.), 14.30 Siegwalt.

FLUGBLÄTTER
 Schnell benötigte Massenauflagen in werbestärkter Ausführung!

Die Leser beachten
 mit besonderer Aufmerksamkeit auch Ihre Familienanzeige.
 Diese Anzeigen werden zum ermäßigten Tarif aufgenommen. Unsere Geschäftsstelle gibt Ihnen gerne Einzelheiten bekannt.
Strassburger Neueste Nachrichten

Radio
 Lederessetel u. Verk. Adresse erf. unt. A 6266 in d. N. N.

Schöne weiße Kommunikanten-Schale
 zu verkaufen. Manteuffelstraße 8, II. Stock lks. (6297)

Goldene Herrenuhr
 mit Malakette mit Brillant zu verk. Donnerstag 5-6 U. Kant-Str. 11, I. (6216)

Gottesdienst-Anzeiger
Evangelischer Gottesdienst
 Karfreitag, den 11. April 1941 (A.—Abendmahd.)
 Jung St. Peter: 9.30 E. Wolf (A.), 15 Kraft (A).
 Neue Kirche: 9.45 Dr. Berron (A.), 14.30 Kopp (A.). St. Wilhelm: 10 Liebrich (A.), 15 Ritter (A.), 16.30 Johannespassion von Bach (Wilhelmer Chor). St. Nikolaus: 10 G. Wolf (A.), St. Thomas: 9.30 Roth (A.), 17 Birmele (A.).
 Alt St. Peter: 9.50 Walther (A.), 14.30 Klein. St. Aurelian: 10 Brandt (A.). Reformierte Kirche: 9.30 Barthome (A.), Passionsmusik aus Handels Messias), 15 Frey (A.). Bürgerspital: 9.30 Spack (A.). Diakonissenhaus: 11 Frey. Königshofen: 9.30 Siegwalt (A.), 14.30 Siegwalt.

Radio
 fast neu, zu verk. Gellerstr. 35 A, I. (6042)

Wer auf Anzeigen verzichtet, verzicht auf einen guten Teil seines geschäftlichen Erfolges!

Radio
 Lederessetel u. Verk. Adresse erf. unt. A 6266 in d. N. N.

Schöne weiße Kommunikanten-Schale
 zu verkaufen. Manteuffelstraße 8, II. Stock lks. (6297)

Goldene Herrenuhr
 mit Malakette mit Brillant zu verk. Donnerstag 5-6 U. Kant-Str. 11, I. (6216)

Gottesdienst-Anzeiger
Evangelischer Gottesdienst
 Karfreitag, den 11. April 1941 (A.—Abendmahd.)
 Jung St. Peter: 9.30 E. Wolf (A.), 15 Kraft (A).
 Neue Kirche: 9.45 Dr. Berron (A.), 14.30 Kopp (A.). St. Wilhelm: 10 Liebrich (A.), 15 Ritter (A.), 16.30 Johannespassion von Bach (Wilhelmer Chor). St. Nikolaus: 10 G. Wolf (A.), St. Thomas: 9.30 Roth (A.), 17 Birmele (A.).
 Alt St. Peter: 9.50 Walther (A.), 14.30 Klein. St. Aurelian: 10 Brandt (A.). Reformierte Kirche: 9.30 Barthome (A.), Passionsmusik aus Handels Messias), 15 Frey (A.). Bürgerspital: 9.30 Spack (A.). Diakonissenhaus: 11 Frey. Königshofen: 9.30 Siegwalt (A.), 14.30 Siegwalt.

Schlafwört

Da Philipp hühneräugig war, Ist es dem Osterhasen klar, Was Philipp braucht, — und legt zum Fest Statt Eier »Lebewohl« ins Nest.
 Gemeint ist natürlich das berühmte von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben. Blechdose (8 Pfaster) 65 Pf. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß. Schachtel (3 Bäder) 42 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
 Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achten Sie auf die Marke »Lebewohl«, da häufig weniger gute Mittel als sebonzo gute vorgelegt werden. (30070)

Offene Stellen

Männlich

Bosch

Wir suchen für unsere
Tochtergesellschaft im Elsass
für die Arbeitsvorbereitung, Konstruktion, Planung, Kalkulation einige tüchtige

Ingenieure

bezw.

Techniker

Wir suchen fernerhin
männliche u. weibliche kaufmänn. Kräfte
sowie
Kurz- u. Maschinenschreiberinnen

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften bitten wir möglichst umgehend zu richten an das **Arbeitsamt Mülhausen** unter Nr. 1022.

Elsässische Spezialfabrik

für Durchschreibeverfahren, Registraturen, Druckerei-Betrieb und Bürobedarf. Großhandel sucht für Elsaß und Lothringen

rührigen Vertreter

Wir bieten kleines Fixum und angemessene Kommission. Bei intensiver Arbeit ist einträgliche Lebensstellung garantiert. Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf, sowie Zeugnisabschriften sind zu richten unter 2177 an **WESTWERB, STRASSBURG**, Münsterplatz 31. (30098)



Heute Abend

KUPFERBERG GOLD

Die gute Laune selbst

Vertreter für das Elsaß: Alfons Bartmann, Straßburg, Solothurner Straße 17, Ruf 22909

TÜCHTIGER

ILLUSTRATIONS-DRUCKER

nur erste Kraft für sofort nach Strassburger Neueste Nachrichten.

Bewerbungen unter B 22621 an die Strassburger Neueste Nachrichten.

Sofort gesucht

3 SETZER

für modernen Grossbetrieb nach einer schönen Kleinstadt in der sächsischen Oberlausitz. Reise bezahlt. (30099)

Auskunft durch: A. KRUCH
Orschweiler Strasse, Schlettstadt i. E.

Wir suchen z. baldmöglichst. Eintritt

Druckerei

an Plätze sucht

Verleiher
Zuschr. unter 6292 an die Str. N. N.

Tüchtiger
Schriftsetzer
m. Linotype-Kenntnissen sofort ges. Angeb. an Bietheim (Württemberg), Schleibach 67.

Metzgergesell.
Suche per sof. drei jüngere, tüchtige Köch. u. Metzger. Zuschr. sind zu richten an: Jakob Wahler, Metzgerm., Valdingen a. Fild., bei Stuttgart, Paulinen-Str. 10. (30012)

Spengler
bewandert in Reparaturen v. Automobilen sofort ges. SORA, Schwannstraße 6, Straßburg-Neudorf. (6289)

Berufs-Jagdleiter
für Gebirgsjagd gesucht. Zuschr. mit ausführlichem Lebenslauf unter 6129 an d. Strassburger Neueste N. Suche für 25. April tüchtigen (30025)

Schäfer
Angeb. m. Geh.-Anspr. an C. Martin, Hof St. Hubert bei Saarburg (Lothr.).

Lehrling
gesucht sofort od. später. Anton Weber, Wagnerel, Hagenu, Entenlach 14. (6282)

Gesucht
zum baldig. Eintritt:
1 Büfettüchler
1 Nachtportier
1 Zäpfer-Kellerbursche (30.5.43)
1 Silberputzer
1 Kupferputzer
2 Geschirrwäscher.
Vorstellung: Hotel Rotes Haus, Karl-Roos-Platz 22, Straßburg.

Kino-Vorführer
gesucht (6206) für mehrere Filmtheater. Sich vorstellen beim Referat FILM, Strassburg, Gauhaus Pioniergasse 5, Block 6.

Einige jung. Leute
zu Großbaustellungsuntern. (Elektr. Selbstfahrer) sog. Auto-Skooter, als Kassierer und sonst. Arbeiten, mögl. Handwerker
sof. gesucht. Jahresstellg. Bewerb. an: **WILLY GAST, NURNBERG-S.** Humboldtstraße 63, erbeten. (30039)

Für Lungenheilstätte im Ober-Elsaß wird
Mechaniker
mit Meisterprüfung gesucht, der in der Behandlung von Dieselmotoren unbedingt perfekt ist. (30031)
Angebote mit Zeugnissen sind erbeten: Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Amtsstelle Straßburg, Alphonstraße 6b.

Tüchtiger Kraftfahrer
für neuen 5-Tonnen-Diesel-Lastwagen (mit Anhänger) von Transport-Gesellschaft in Straßburg auf etwa 15. 4. 41 gesucht.

Zuschriften unter T 22586 an die Strassburger Neueste Nachricht.

Sofort nach Stuttgart in Dauerstellung gesucht: mehrere
Lagerarbeiter und Kraftfahrer.
Unterkenntnisfähigkeit vorhanden.
HUGO KNOEDLER & Co., Kohlenhandlung, Stuttgart — Bad Cannstatt, Wahlbingerstraße 8. (30943)

Bademeister-Masseur
für sofort oder später gesucht. Angebote an:
Bade-Kuranstalt A. REISS, BERGZABERN/Rheinpfalz. (30084)

Arbeiter und Arbeiterinnen
von Stuhlfabrik für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Ansuchen erbitte unter G 22627 an die Str. N. N.

Weiblich

Perfekte
Stenotypistin
die an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist und nach Einzelrichtung einen selbstständigen Posten ausfüllen kann, baldmöglichst gesucht.

Bewerbungen mit Lichtbild u. Z 22620 an die Straßb. N. N.

Perfekte
Kontoristin
zu sofortigem Eintritt gesucht. Sich vorstellen von 9 bis 12 Uhr: **Vogesenstraße 61.** (30089)

Tüchtige, selbständige (30064)

Hausgehilfin
nach Darmstadt gesucht.
Angebote an **J. FÖRNÖFF, DARMSTADT**, Tannusstraße 15.

Hausmädchen
per sof. oder später in ordentl. Geschäftshaushalt gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Reisekosten werden vergütet. Angebote an: (30525)
RÜCKES, WIESBADEN, Hellmündstraße 21.

Tüchtiges Alleinmädchen
für Haushalt mit halberwachsener Tochter (süddeutsche Familie) nach Berlin möglichst sofort gesucht. Erfahrung in gutem Hause Bedingung. Bewerbungen unter Beifügung neuer Bildes an: **Breitenstein, Bin.-Charlottenburg**, Meiningenallee 1. (1037)

Alleinmädchen
vertrauenswürdig u. zuverlässig, 30 bis 40 Jahre, in angenehme Dauerstelle für mein kleines Landhaus am Tegernsee (Bayern) für 1. Mai gesucht. Muß gut kochen können und alle Hausarbeit verstehen. Reise vergütet. Gefl. ausf. Angeb. an: **Frau Otto Friedrichs, Köln/Marienbu.**, Von-Groote-Str. 34. (30068)

Für gepflegte. Haushalt wird ein braves
Tagesmädchen
evtl. für halbe Tage, sofort gesucht. Vorzustellen von 12 — 2 Uhr (30100)
KRATZ, Buchsweller Straße 3.

Älteres, verlässliches
Alleinmädchen
oder FRAU in ruhigen neuzeitl. Einfam.-Haushalt sof. od. später gesucht. (30047)
STRIGEL, MANNHEIM-FREUDENHEIM, Ziehenstraße 121, Telefon: 524 76.

Tüchtige (6249)
Kl.-Näherin
sof. ges. E. MARK, Damenschneiderei, Königshofen, Rönnerstraße Nr. 80.

Suche (1846)
Büfettüchler
sowie
Servierfräul.
Hotel Hanser, Schlettstadt.

Köchin
sowie
Hausmädchen
ges. Vorstellen bei E. W. Z. F., Zweig-Gaststätte gesucht. Fahrt w. vergütet. Ludwig Schönbök, München S 25, München 5 25, Badstr. 23. (30045)

Alleinmädchen
Suche per 1. V. 41 od. früh. I. mein. Kleinhaus mit allem Tücht. zuverl. Hausgehilf. d. Koch. k. u. in all. Hausarb. bewand. ist. Frau Marie Kaufmann, Pforzheim, Landhausstr. 23. (30013)

Person
Tücht. unabh. Hausm. (6272)

Mädchen
in ruh. Priv.-Haus halt (Dauerstellg.) ges. Gute Behandlung, Reise w. vergüt. Angeb. an: Dr. Sechenmeyer, Karlsruhe, Jahnstraße 12, Erdgesch. (30074)

Selbständiges Mädchen
mit Kochkenntnis. tagsüber sof. ges. Schwettersgasse 10, Erdgesch. (6276)

Mädchen
für alles sof. ges. Gasthaus zum kl. Fischere, Rabenplatz 3. (6290)

Mädchen
unter 20 Jahr. so fort gesucht. (6278) **Finkweierbad.**

Suche ein braves tüchtiges (30046)

Mädchen
für mein Gesch.-Haushalt. Gute Behandlung ist zuges. Frau Anton Kroth, Metzgerel, Königstein/Taun. Ad.-Hitler-Str. 42.

Nach Baden-Baden
wird gut empfohl. Mädchen od. Stütze ges. für alt. leitende Dame in neu. Villenhaus halt. Adr. Prof. Dr. Geiler, Bad.-Baden, Yburgstr. 34. (30073)

Brav. selbständig
Mädchen für Haushalt ges. Gute Behandlg. zu gesichert. Ang. mit Zeugn.-Abschr. erbeten an: **Kaffee-Kunz, Kohl.** (30066)

Ihre Anzeigen
finden in den „Strassburger Neueste Nachrichten“ weiteste Verbreitung!



Osterfreuden!
Es freut sich der Sohn,
es freut sich der Vater,
im neuen Anzug
vom Kleiderberater

Biller
im der Stadt
70008
Strassburg, Strasse des 19. Juni Nr. 30

Mietgesuche

Beamter (Akademiker) sucht zum 15. 4. (evtl. auch 1. 5.) großes, heizbares, gut möbliertes **ZIMMER** oder Wohnung und Schlafzimmer. Notwendig: gr. Arbeits- und Bücherschrank. Erwünscht: fl. Wasser, Nähe Schiffleutstaden. Erlaubte unter U 22589 an die Strassburger Neueste Nachrichten.

Moderne
2-3-Zimmer-Wohnung
Gegend Mozartstr., Kölner Ring, 15er Wörth, sofort oder später zu mieten gesucht.
Angebote u. S 22616 an die Str. N. N.

Suche moderne
3-4-Zim.-Wohnung
mit Zentralheizung, Bad, wenn möglich Garage.
Angebote unter 6258 an die N. N.

2 Z., K., Bad
1. Mai zu vermieten. Erdmiete: 40 RM.
Leichter, Waisen- gasse 22, II. St., ab 5 U. abds. (6255)

2-Zim.-Wohn.
zu vermieten. Hauptbahnhof, KBB-Str. 8, II. (6174)

2-Zim.-Wohn.
zu verm. Erfragen Fegasse 14, I. St. (6203)

2-Zim.-Wohn.
zu verm. Kronenbg., Oberhausberg, Str. Nr. 273, I., links. (6128)

2 Z., K., Bad
1. Mai zu vermieten. Erdmiete: 40 RM.
Leichter, Waisen- gasse 22, II. St., ab 5 U. abds. (6255)

Sch. 3-Z.-W.
Bad, sof. zu verm. Kronenbg., Ottrotter-Str. 31. (6239)

3-Zim.-Wohn.
mit Küche, sowie mögl. mit Bad-Be-nützung per sofort zu mieten gesucht. Zuschr. u. E. 22 625 an die Str. N. N. (6239)

Villa
7 Zimmer, Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen vormittags. Ruprechtsau, Schützenbergerstr. Nr. 14, Erdgesch. (6296)

Sch. 3-Zimm.-WOHNUNG
sowie kleine Werkstätte oder Lager-raum zu vermieten. Bahnhofplatz 3, Schiltigheim. (5816)

3 Zimmer
Küche, Zentr., zu verm. Erf. Herr Goring-Str. 23, nachmittags 1-4. (6241)

Nähe Hauptbahn.
3-Zimmer-Wohnung
Erdgesch., zu verm. Anz. a. 15. April Barrer Straße 8, Sichen wenden Fr. Hinkel, III. Stock, links. (6256)

WOHNUNG
4 Zim., K., Bad, zu verm. Steinwallstr. Nr. 74, I. (6260)

Schöne 4-Zim.-Wohn.
Küche, Bad, Balk. usw., schöne Lage Neudorf, sofort o. später zu vermieten. Zuschr. u. 6180 an die Straßb. N. N. (6278)

Schöne, sonnige 4-Zim.-Wohn.
evtl. Gart. u. Gar. zu verm. Ruprechtsau, Gärtnerg. 10. (6236)

Bitte, deutlich schreiben
bei allen Anzeigen. Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Stellengesuche

Männlich
Ehepaar (Handwerker) sucht
Pförtnerstelle
sofort od. 1. 5. — Angeb. unter 6288 an die Str. N. N.

Zu vermieten
Lebensmittel-Geldhät
zu vermieten. Grüneberg, Elsau 46. (6291)

Möbliertes Zimmer
Zentr., zu vermieten. Schneidergraben 5
Schön möbl. Zimm. zu vermieten. FEZER, Hoher Steg 27.

Salon und Schlafzimmer
m. 2 Bett. sof. zu verm. Ruprechtsau, Allee 48. (6275)

Möbl. Zimmer
zu vermieten. (6227) **Lorenz**, Spaten-gasse 7, IV. Stock.

Möbl. Zimmer
zu verm. Jungferngasse 9, II. (6246)

Was kostet eine kleine Anzeige in den „Strassburger Neueste Nachrichten“?

Wenn Sie eine kleine Anzeige in den „Strassburger Neueste Nachrichten“ aufgeben wollen, dann senden Sie uns bitte den Wortlaut der betreffenden Anzeige unter Benutzung des nachstehenden Scheines ein. Wir werden Ihnen dann sofort den genauen Preis bekannt geben.

An die **Strassburger Neueste Nachrichten**
STRASSBURG I. E., Blauwolkengasse 17-19

Teilen Sie mir mit, was nachstehende Klein-Anzeige kostet.

Name: _____
Ort: _____
Strasse: _____

Leere MANS-ZIMMER
2 Unterstellen von Möbl., Nähe Orang. ges. Ang. u. 6271 an die Str. N. N.

2/3-Z.-Woh.
abgeschl., vollst. möbl., mit Küche u. Bad, in Theaterhöhe ab 1. August gesucht. Garten bevorzugt. Genaue Angebote an **Dr. W. Kynast, Aachen, Büchel 36.** (30043)

Univ. Prof. sucht sofort moderne **6- bis 7-Zim.-Wohnung** oder **Einfamilien-Haus**
Stadt od. Umgeb., schöne Lage, möglichst mit Garten zu mieten. Angeb. unt. 6247 an die Strassburger N. N.

Ferkel
zu verk. K. Lentz, Grüneberg, Schriener-Str. 270. (6109)

Schnauzer RATTENFÄNGER
u. Jagdhund zu verk. E. OTTO, Königshof, Glacisweg Nr. 4. (6213)

Jagdhund
zu verk. Brausch-wilcherstraße Nr. 42, Strbg.-Grüneberg. (6279)

Kanarienvogel
(Edelroller) zu vk. Lange Straße 86, III. St. links. (6221)

Möblierte Wohnung
Schlaf-u. Wohnzim. mögl. mit Bad-Be-nützung per sofort zu mieten gesucht. Zuschr. u. E. 22 625 an die Str. N. N. (6239)

UT
LICHTSPIELE

Über die Osterfeiertage
**Kampfgeschwader
LÜTZOW**

Ein dramatisches Filmwerk von den jungen Helden unserer Luftwaffe, mitreissend in seiner spannenden Handlung, grossartig in der bildmässigen Gestaltung und ergreifend durch den tieferen Sinn der Geschehnisse.

Ein Hans-Bertram-Film der Tobis

In den Hauptrollen:
Christian KAYSSLER - Hermann BRAUN
Heinz WELZEL - Hannes KLEPPLER
Marie-Theres ANGERPOINTER
Carsta LÖCK

Regie: Hans BERTRAM

Eine Höchstleistung deutschen Filmschaffens

Staatspolitisch und künstlerisch besonders wertvoll und volkstümlich wertvoll!
Für Jugendliche zugelassen!

Täglich: 3,00, 5,30, 8,00 Uhr
Sonn- und Feiertags:
2,00, 4,05, 6,10, 8,15 Uhr

Geistliche Musik

über die Feiertage in der
St. Stefanskirche
(am St. Stefansplan)

Am Karfreitag um 20 Uhr:
Passionsandacht
Motetten alter Meister
Es spricht Dr. FISCHER, Münsterpfarrer.

Am Ostersonntag:
Um 9 Uhr 30 im Hochamt
um 17 Uhr 30 (nach der Vesper) in einer
Segensandacht. (39701)
Orgel: P. Blonde

Musikalische Leitung des Gemischten Chores:
Prof. A. Hoch, Domkapellmeister

Die
Apotheke »Zum Eisernen Mann«
STRASSBURG 6245
ist wieder eröffnet!

Leiste Dir ein feines, billiges Vergnügen!
Schnupfe **Weiss-Schmalzler**
den milden, aromatischen
Brasilien-Schnupftabak!

Radio LEFREY
Börsenr. 24 repariert
Fernr. 288.68 schnell u. gut
An- u. Verkauf v. Apparaten

Ihre Anzeigen
finden in den „Strassburger
Neueste Nachrichten“
weiteste Verbreitung!

Ohne Zeitungsanzeige
keine Umsatzsteigerung!

Gemeinnützige Baugenossenschaft

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Im Genossenschaftsregister eingetragen: Band III — Nr. 20
STRASSBURG i. Els. — Rheinfelder-Strasse 3

Einladung
zur

Ordentlichen Generalversammlung
die am Samstag, den 19. April 1941, abends 5 Uhr, im
Sitzungsraum des Strassburger Rathauses, Brandgasse
stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht 1940.
3. Kassenbericht 1940.
4. Bericht der Rechnungsprüfer.
5. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung 1940.
6. Entlastung der Verwaltung.

Genossen, welche der Generalversammlung beiwohnen wollen, haben sich als Mitglied auszuweisen. (30077)

Der kommissarische Verwalter: **A. KIRRMANN.**

HEUTE! Letzte Vorstellung
des entzückenden Märchenprogramms

„FRAU HOLLE“

Beginn: 2,00 Uhr nachmittags. Die Kasse ist ab 1 Uhr geöffnet.
Kinder: 30—60 Pfg. Erwachsene: 60—120 Pfg.

MORGEN! und die folgenden Tage
(Ostermontag einschliesslich)

Jeden Vormittag 11 Uhr (die Kasse ist geöffnet ab 10 Uhr):

eine Sondervorstellung
mit

„INDIANER“

Jugendliche haben Zutritt.

Ein Expeditionsfilm zu den Indianern Nord- und Südamerikas von Prof. Dr. Hans Krieg. Indianer auf der Jagd / Indianer in ihren Kriegstänzen, bei ihren kultischen Gebräuchen, Indianer, wie sie mit ihren Frauen leben, kurz: Indianer, wie sie wirklich sind, zeigt dieser Film in grossartigen Aufnahmen.

Ende des Programms gegen 12,30 Uhr
PREISE EINHEITLICH auf allen Plätzen
Jugendliche: 50 Pfg. Erwachsene: 90 Pfg.

AB MORGEN!

**So endet eine
Liebe**

mit

PAULA WESSELY - WILLI FORST

Gustaf Gründgens, Franz Herterich, Rose Stradner,
Erna Morena, Maria Koppenhöfer, Edwin Jürgensen,
Gustav Waldau.

Buch und Spielleitung: KARL HARTL
Herstellung: Fritz Klotzsch • Musik: Franz Grothe • Bild: Franz Planer
Bau: Werner Schlichting • Tons: Hans Grimm • Schnitt: E. Metcain
Aufnahmeleitung: Victor Eisenbach und Erich Frisch • Regie-Assistenz:
Heinz Helbig • Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Ein grosser Film der erzählt von herrlichem Glück und tiefer Verzweiflung!
Ein Film, den Sie gerne ein zweites Mal sehen!

Jugendliche haben Zutritt.

Im Beiprogramm:
Ein Film vom Wald, von Jagd und Jugend

„JUNGSÄGER“

Täglich: 3,00, 5,30, 8,00 Uhr
Fertags (auch Karfreitag) 2,00, 3,30, 5,30, 8,00 Uhr.

RHEINGOLD

W. L. THIERCELIN, Straßburg i. Els.
Meisenengasse 18
Buchhaltungs-Sachverständiger,
niedergelassen seit 1929

GESELLSCHAFTSAUFLÖSUNG

1. Aufforderung
Laut einstimmigen Beschluß der Gesellschafter der Firma **RENE ENGEL & Cie, Fabrique de Choucroute, G. m. b. H.** mit dem Sitze in Gelsheim i. Els., vom 26. März 1941, ist die Gesellschaft mit sofortiger Wirkung aufgelöst worden.
Zum Liquidator ist Herr **Renatus Engel**, Fabrikant in Straßburg i. Els., Dreizehnergraben 6, ernannt worden.
Die ev. Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich beim Liquidator zu melden.
Die gesetzlich vorgeschriebene Hinterlegung von zwei Abschriften des Auflösungsbeschlusses geschah auf der Geschäftsstelle der Kammer für Handelsachen des Landgerichts Straßburg i. Els., am 1. April 1941. (30163)
Der Geschäftsführer:
Renatus ENGEL.

Frau PADMANI
berätet in allen **Lebensfragen**
Erstklassige Referenzen
(Kritiken über ihre letzten Vorträge liegen auf)
Täglich von 9-12 und 2-7 Uhr.
STRASSBURG - 18, Allerheiligengasse 18
II Stock (Ecke Steinstrasse) 14687

ZENTRAL

verlängert
infolge des grossen
Andranges

seinen schönen, spannenden Film
»Mutterlied«
mit dem berühmten TENOR
Benamino GIGLI
und KAMMERSÄNGERIN
Maria CEBOTARI
Hierzu die **Deutsche Wochenschau**
Jugendliche nicht zugelassen!

Gr. Gaststätte
Schützenbräu
Gebr. Schenck

An den Gewerbslauben 47/49
Täglich
Grosse
Unterhaltungs-Kapelle
10 Mann

Das Glück kommt über Nacht!

Kauf Karte in den Städtischen Lotteriekassenschein

Loew Karl-Zoo-Platz 9
(gegenüber Union)

1/8 Los 3.— RM. 1/4 Los 6.— RM.
1/2 Los 12.— RM. 1/1 Los 24.— RM.

Auch Zusendung durch die Post

Lohnaufträge
in Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen, Socken,
regulär und getrickt, werden von grösster Textilfirma an Unternehmen, denen an langfristigen Abmachungen gelegen ist, erteilt. Angebote erb. unt. P. K. 23 191 an **ALA ANZEIGEN A.-G., CHEMNITZ/Sa.** (30162)

Der beliebte
Goldfarb Schnupftabak
und Kautabak 36124
Goldfarb's Edelerzeugnis
sind in allen Fachgeschäften erhältlich
Vertreter und Lager: **Karl Schwab, Weissturmring 8a**

Leistungsfähige Herstellerfirma für (30161)

Gänseartikel

von bestem eingeführtem Handelsvertreter für den Bezirk München und Oberbayern gesucht.
LUDWIG RID, MÜNCHEN 3, Rambergstrasse 2

Rat schlägt
des klugen Froschkönigs

3. Rat:
Nicht an den heißen Ofen!

Nasse Schuhe soll man nicht dicht am heißen Ofen, sondern etwas davon entfernt, trocknen. Das Leder wird sonst leicht hart und vorzeitig brüchig. Wenn sie trocken sind, gut pflegen! Dazu immer **das altbewährte**

Erdal

Motto: Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!

(früher Bullding)
Tel. 266.91, Postschloß Straßburg. 420.